

Jahresbericht BV3

Dezernat Planen und Bauen, Amt für Straßen und Verkehrstechnik

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
30.10.2000	8.1.6	Kölner Straße in Köln-Lövenich - Fahrbahnteiler in Höhe Ottostraße-Dieselstraße	Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, auf der Kölner Straße in Höhe der Ottostraße einen Fahrbahnteiler einzubauen. Dieser soll insbesondere zur Sicherheit der Fußgänger, vor allem der Schülerinnen und Schüler dienen, die an der Haltestelle Ottostraße/Dieselstraße den Bus der Linie 144 verlassen. Einstimmig zugestimmt.	2007 - 2013: Die Planung wurde in das Arbeitsprogramm aufgenommen und wird voraussichtlich in 2014/2015 erstellt. 2006: Im Zuge des Ausbau des Gewerbegebietes nördlich Kölner Straße wurde die Resterschließung (nördlicher Gehweg) auf der Kölner Straße durchgeführt. In diesem Zusammenhang ist auch vorgesehen die Kreuzung Ottostraße als Kreisverkehr umzubauen. Die Errichtung der Querungshilfen / Mittelinsel ist erst zu diesem Zeitpunkt sinnvoll, da die Lage der Bushaltestellen in den Kreisel angepaßt werden müssen.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
30.04.2001	8.1.5	Schulwegsicherung Kölner Straße/Egelspad in Köln-Müngersdorf (Antrag der CDU-Fraktion)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung, den lebensgefährlichen Zustand im Bereich der Bundesautobahnbrücke zu entschärfen.</p> <p>Gleichzeitig bittet sie die Führung der Fußgänger und Radfahrer an der Ecke Kölner Straße und Egelspad sinnvoll zu kennzeichnen bzw. zu markieren.</p> <p>Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt</p> <p>Frau Theisling fehlt bei der Abstimmung</p>	<p>2013: Die Maßnahme wurde umgesetzt. Die Verwaltung sieht den Beschluss somit als erledigt an.</p> <p>2012: Der Landesbetrieb Straßen NRW wird in 2012 die Brücke sanieren. In diesem Zuge wird der Gehweg auf 1,90 m verbreitert und hierdurch die Fahrbahn auf 5,50 m verengt.</p> <p>II/2010: Mit dem Landesbetrieb Straßenbau wird eine Verwaltungsvereinbarung vorbereitet. Im Zuge der Brückensanierung soll der südliche Gehweg von 0,79 m auf 1,50 m verbreitert werden. Die Ausführung soll noch in 2011 erfolgen.</p> <p>2010: Die Maßnahme ist mit dem Landesbetrieb Straßenbau abgestimmt. Im Zuge der Deckensanierung wird der südliche Gehweg auf 2,00 m verbreitert. Die Maßnahme soll im Frühjahr 2011 durchgeführt werden.</p> <p>2005 - 2009: Es ergibt sich kein neuer Sachstand.</p> <p>2004: Eine Verbreiterung der Brücke ist im Zuge des Baubeginns der BAB 1 nicht vorgesehen. Aufgrund der Verkehrsbelastung und der Bedeutung der Kölner Straße als Zufahrtsstraße zum Gewerbegebiet, kann die Fahrbahnbreite auf der Brücke zugunsten eines Geh- und Radweges nicht eingeengt werden. Nach Inbetriebnahme der Umgehungsstraße Lövenich und Anschluss des Gewerbegebietes an die Umgehungsstraße wird im Bereich der BAB-Überführung ein ausreichend breiter Geh- und Radweg angelegt. Die Fahrbahn wird auf ca. 4,00 m Breite eingeengt und mit einer Gegenverkehrs-Vorfahrtsregelung versehen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
28.06.2001	8.2.1	Ankauf des Geländes Rhöndorfer Straße zwischen Klettenberggürtel und Gottesweg entlang des Bahndamms in Köln-Klettenberg von der Deutschen Bahn AG	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden modifizierten Beschluss:</p> <p>Die Verwaltung, wird beauftragt zu prüfen, ob mit der Deutschen Bahn AG über den Ankauf des Geländes Rhöndorfer Straße zwischen Klettenberggürtel und Gottesweg entlang des Bahndamms zu verhandeln ist. Es geht dabei um den Abschnitt zwischen Kleingartenanlage und Fahrbahn. Zweck dieses Ankaufs soll sein, zwischen den Bäumen auf umweltschonende Weise Parkplätze für Autos und Motorräder anzulegen.</p> <p>Es soll darauf geachtet werden, dass die vorhandenen Bäume erhalten bleiben und möglichst Rasenbausteine verwendet werden, um weiterhin Wassersickerung zu gewährleisten. Zwischen den Parkplätzen soll möglichst viel Grün bleiben.</p> <p>Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2013: Die Maßnahme wurde ausgeführt. Die Verwaltung sieht den Beschluss somit als erledigt an.</p> <p>2012: Die Maßnahme wird zurzeit ausgeführt.</p> <p>II/2010: Die Ausschreibung der Baumaßnahme läuft zurzeit. Die Baumaßnahme könnte somit voraussichtlich im 4. Quartal 2011 beginnen.</p> <p>2010: Die Planung wurde fertiggestellt. Der Ausbau erfolgt über Stellplatzablösen und wird voraussichtlich im 2011 erfolgen.</p> <p>2007 - 2009: Es ergibt sich kein neuer Sachstand.</p> <p>2006: Da die Finanzierung nicht gesichert ist, wurde die Planung bisher zurückgestellt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
10.12.2001	8.1.13	Fahrradweg im Stadtwald (Antrag der FDP)	<p>Die Verwaltung wird beauftragt, den Landesbetrieb Straßenbau-NRW zu bitten, die Senke im Verlauf des Radweges im Stadtwald entlang der Militärringstraße circa 100 Meter nach der Luxemburger Straße Richtung Zollstock aufzufüllen oder auf eine andere Art so zu verändern, dass dieser Weg auch nach Regenfällen benutzt werden kann.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt</p>	<p>2010 - 2013: Die Sanierung des Radwegs entlang der Militärringstraße (Aachener Straße bis Verteilerkreis) ist als Maßnahme im Radwegsanierungsprogramm enthalten. Die Sanierung des gesamten Abschnitts kann, aufgrund der Länge und der damit einhergehenden Kosten, nur in Teilabschnitten erfolgen. Welche Abschnitte in welcher Reihenfolge saniert werden, ist noch nicht festgelegt. Es kann daher keine Aussage darüber getroffen werden, wann der Abschnitt Luxemburger Straße bis Oberer Komarweg saniert werden wird. Mit der Sanierung erster Abschnitte ist nicht vor 2013 zu rechnen.</p> <p>2004 bis 2009: Kein neuer Sachstand.</p> <p>2003: Die Verwaltung hat zurzeit keine Mittel um eine Verbesserung bzw. bauliche Massnahme durchzuführen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
07.11.2005	8.1.9	Einrichtung eines Fahrradweges auf der Kerpener Straße zwischen Universitätsstraße und Joseph-Stelzmann-Straße	<p>Die Verwaltung wird gebeten, einen Fahrradweg auf der Kerpener Straße zwischen Universitätsstraße und Joseph-Stelzmann-Straße einzurichten. Hierbei wäre auf beiden Straßenseiten ein Radweg sinnvoll.</p> <p>Einstimmig zugestimmt. Nicht anwesend: Frau Hoyer</p>	<p>2013: Das Radverkehrsgutachten mit entsprechenden Handlungsempfehlungen und einer Prioritätenliste wird der Bezirksvertretung in diesem Jahr zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.</p> <p>2012: Für den Stadtbezirk Lindenthal bzw. für die Stadtteile Lindenthal, Sülz und Klettenberg hat die Verwaltung ein Radverkehrsgutachten in Auftrag gegeben. Im Rahmen dieses Gutachtens sollen alle Beschlüsse der Bezirksvertretung und Bürgerhinweise zusammengestellt, überprüft und in Abstimmung mit der Politik und Bürgerschaft neu priorisieren werden. Ziel des Gutachtens ist es, für die genannten Stadtteile ein nachhaltiges Handlungskonzept Radverkehr zu erarbeiten.</p> <p>II/2010: Derzeit wird die Anlage eines Fahrradschutzstreifen untersucht.</p> <p>2009: Die Maßnahme wurde zum Haushaltsplan 2010/2011 angemeldet.</p> <p>2007 - 2008: Es ergibt sich kein neuer Sachstand.</p> <p>2006: Die Kostenschätzung ergibt für den Radweg 160.000 €. Der Ausbau kann erst nach Aufnahme in den Haushalt, frühestens zum Haushaltsplan 2008, erfolgen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
20.09.2007	8.2.1	Verkehrskonzept Müngersdorf-Braunsfeld (Antrag der CDU-Fraktion)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal schließt sich der Empfehlung des Rahmenplanungsbeirates Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld vom 24.04.2007 zum Verkehrskonzept Braunsfeld/Müngersdorf an und bittet die Verwaltung zu prüfen, ob und inwieweit eine Umsetzung mit folgenden Zielsetzungen möglich ist:</p> <p>1. Grundlage Die Optimierung des Knotens Aachener Straße/Alter Militärring/Neuer Militärring, sowie der Anschluss der Stolberger Straße an die Militärringstraße, sind als Maßnahmen-Paket zu betrachten. In diesem Maßnahmenpaket sind flankierende Maßnahmen wie die Ertüchtigung der Widdersdorfer Straße sowie weitere sich aus der Planungskonzeption ergebende Maßnahmen aufzunehmen. Bei der Umsetzung sind die bekannten Mindeststandards der Rahmenplanung zu erfüllen.</p> <p>2. Zielsetzung 2.1 Ergänzende Maßnahmen innerhalb dieses Maßnahmenpaketes müssen die durch die derzeitige Verkehrsführung besonders betroffenen Wohnstraßen Alter Militärring, Wendelinstraße, Vitalisstraße (zwischen Stolberger Straße und Widdersdorfer Straße) entlasten und beruhigen. 2.2 Der Anschluss der Stolberger Straße an die neue Militärringstraße muss ausschließlich der Erschließung des Plangebietes dienen. Durchgangsverkehre müssen unterbunden werden.</p>	<p>Dieser Beschluss wird mit folgenden Beschlüssen hier zusammen gefasst. 20.03.2000, TOP 8.2.3 08.12.2008, TOP 8.1.6</p> <p>2013: Die Planfeststellungsunterlagen wurden fertiggestellt und sind an die Bezirksregierung übergeben worden.</p> <p>2012: Das Lärmgutachten ist fertiggestellt. Die Planfeststellungsunterlagen liegen der Bezirksregierung Köln zur Abstimmung als Vorabzug vor. Gleichzeitig hat der Verkehrsausschuss am 14.06.2012 den Ausbau eines Kreisverkehrs für den Knotenpunkt Stolberger Straße/Vitalisstraße und den Linksabbieger von der Militärringstraße in die Stolberger Straße nicht Richtung Süden zu verlängern, beschlossen. Die Planunterlagen werden dahin ergänzt. Die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens ist nach der Sommerpause vorgesehen.</p> <p>II/2010: Die fachtechnischen Abstimmungen zur Entwässerung, dem landschaftsrechtlichen Eingriff sind erfolgt. Nach Fertigstellung des Lärmgutachtens wird die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens bei der Bezirksregierung Köln beantragt.</p> <p>2010: Die Entwurfsplanung ist abgeschlossen und bereits mit den Kölner Verkehrsbetrieben und dem Landesbetrieb Straßenbau NRW als Baulastträger der Militärring-Straße abgestimmt. Zur Zeit erfolgen die fachspezifischen Abstimmungen wie z.B. zur Entwässerung, dem landschaftsrechtlichen Eingriff und dem Lärmschutz. Nach Fertigstellung wird die</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
			<p>Das Erfordernis eines Vollanschlusses der Stolberger Straße an den neuen Militärring ist nach Inbetriebnahme eines $\frac{3}{4}$ Anschlusses (von und nach Süden, nach Norden) in der Praxis nachzuweisen.</p> <p>2.3 Die Leistungsfähigkeit der bestehenden Hauptachsen und Hauptknotenpunkte im Plangebiet muss entsprechend ihrer in der Rahmenplanung vorgesehenen Funktion erhalten bleiben und ggf. ertüchtigt werden.</p> <p>2.4 Der Anschluss der Stolberger Straße an die neue Militärringstraße muss so erfolgen, dass -die bestehenden und geplanten Nutzungen sicher aufrechterhalten werden können und -der Durchgangsverkehr zuverlässig unterbunden wird. Basis für diese Unterbindung des Durchgangsverkehrs sind die vom Amt für Straßen und Verkehrstechnik am 12.12.2006 vorgelegten Verkehrszahlen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt.</p>	<p>Einleitung des Planfeststellungsverfahrens bei der Bezirksregierung Köln beantragt.</p> <p>2009: Entsprechend der ergänzenden Verkehrsuntersuchung für das Rahmenplanungsgebiet Braunsfeld/Ehrenfeld hat die Verwaltung im März 2009 ein Ingenieurbüro mit der Planung für die Knoten Aachener Straße/Militärringstraße und Stolberger Straße/Militärringstraße beauftragt. Die Umsetzung erfolgt über ein Planfeststellungsverfahren.</p> <p>2008: Die ergänzende Verkehrsuntersuchung für das Rahmenplanungsgebiet Braunsfeld/Ehrenfeld ist mittlerweile von der BV Lindenthal und vom Verkehrsausschuss beschlossen worden. Die vorgeschlagenen Maßnahmen sollen nun schrittweise umgesetzt werden.</p>
29.10.2007	8.1.6	Erneuerung der Jungbluthgassenbrücke in Köln-Junkersdorf	<p>Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob nach der Wiederherstellung der Jungbluthgassenbrücke auf den Wiedereinbau der bisherigen Schikanen verzichtet werden kann.</p> <p>Mehrheitlich zugestimmt. 15 Ja-Stimmen (7 CDU, 5 SPD, 2 FDP, 1 Pro Köln), 3 Nein-Stimmen (Grüne)</p>	<p>2013: Die Planung kann voraussichtlich erst 2014 fortgesetzt werden.</p> <p>2012: Die Planung wird in 2013 fortgesetzt.</p> <p>II/2010: Die Planung wird aufgrund des Mutterschutzes der Bezirksingenieurin bis 2012 zurückgestellt.</p> <p>2008 - 2009: Die Planung wird zurzeit erstellt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
03.12.2007	8.1.8	Schutzstreifen für Fahrradfahrer auf der Berrenrather Straße zwischen Neuenhöfer Allee und Sülzgürtel bzw. Universitätsstraße (Antrag der SPD-Fraktion)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden geänderten Beschluss:</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten, für die Berrenrather Straße ein Nutzungskonzept zu erstellen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Die Verwaltung fasst folgende Beschlüsse zum Thema "Berrenrather Straße" im Beschluss vom 31.05.2010, TOP 8.1.2 zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 03.12.2007, TOP 8.1.8 - 04.05.2009, TOP 8.1.2 <p>2013: Der Ingenieurauftrag zur Planung der Umgestaltung der Berrenrather Straße im Abschnitt von Universitätsstraße bis Gürtel ist in Vorbereitung. Das Radverkehrsgutachten mit entsprechenden Handlungsempfehlungen und einer Prioritätenliste wird der Bezirksvertretung in diesem Jahr zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.</p> <p>2012: Für den Stadtbezirk Lindenthal bzw. für die Stadtteile Lindenthal, Sülz und Klettenberg hat die Verwaltung ein Radverkehrsgutachten in Auftrag gegeben. Im Rahmen dieses Gutachtens sollen alle Beschlüsse der Bezirksvertretung und Bürgerhinweise zusammengestellt, überprüft und in Abstimmung mit der Politik und Bürgerschaft neu priorisiert werden. Ziel des Gutachtens ist es, für die genannten Stadtteile ein nachhaltiges Handlungskonzept Radverkehr zu erarbeiten.</p> <p>2010: Die Planung wurde erstellt und befindet sich derzeit in der verwaltungsinternen Abstimmung.</p> <p>2008 - 2009: Im Rahmen der Planungsprioritäten wird die Maßnahme geplant.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
10.03.2008	8.1.4	Instandsetzung des Freimersdorfer Weges in Köln-Widdersdorf	<p>Die Verwaltung wird gebeten, das Teilstück des Freimersdorfer Weges zwischen Rath-Mengenicher-Weg und Kreisverkehr so instand zu setzen, dass nach Regenfällen die dort üblichen Überflutungen ausbleiben.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2010 - 2013: Die Maßnahme wird im Rahmen der Prioritäten abgearbeitet.</p> <p>2008 - 2009: Die Planung wird mittelfristig bis langfristig erstellt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
16.06.2008	9.2.1	Straßenumbau Maarweg zwischen Scheidtweilerstraße und Aachener Straße im Zusammenhang mit der Umnutzung ehemals "Möbel Buch"	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal bekräftigt ihre bereits in der Sitzung am 20.09.2007 unter Tagesordnungspunkt 9.2.1 (Anlage 4 der Vorlage) gefassten Beschlüsse wie folgt:</p> <p>1. Beschluss (Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen):</p> <p>Von der geplanten zweistreifigen Verkehrsführung aus dem Maarweg in Richtung Süden zur Kitschburger Straße soll die linke Fahrspur als Linksabbieger in Richtung Osten, also Innenstadt, führen, weil die bisher vorgesehene Verengung von zwei Fahrstreifen auf nur noch einen bei Einfahrt in die Kitschburger Straße zu Rückstauungen quer über die Aachener Straße führen wird.</p> <p>Zum Gewinn zusätzlicher Umlaufzeit wird die linke Fahrspur auf der nördlichen Seite der Aachener Straße in Richtung Kitschburger Straße entfernt. Diese Ampel dient bisher leider sowieso dazu, Schleichverkehre von der Aachener Straße in Richtung Westen durch Wohnstraßen zu führen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt. 12 Ja-Stimmen (7 CDU, 4 Grüne, 1 Pro Köln) 6 Nein-Stimmen (5 SPD, 1 FDP)</p> <p>2. Beschluss (Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen):</p> <p>Auf der Kitschburger Straße wird in Richtung</p>	<p>Der Beschluss wird mit dem Beschluss vom 20.09.2007, TOP 9.2.1 zusammen gefasst.</p> <p>2012-2013: Wenn die verkehrstechnische Beurteilung abgeschlossen ist, kann die Planung erstellt werden.</p> <p>II/2010: Es muss zunächst ein Lageplan erstellt werden, bevor das weitere Vorgehen geplant werden kann.</p> <p>2010: Die Maßnahme ist bis zur Überprüfung der Linksabbieger von der Aachener Straße bis in den Maarweg zurückgestellt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
			<p>Aachener Straße von der Friedrich-Schmidt-Straße und von der Aachener Straße bis zur Christian-Gau-Straße eine Radspur (unterbrochene weiße Linie, erlaubt zum Überfahren) angelegt.</p> <p>Die öffentliche Fläche an der Ecke Kitschburger Straße/Aachener Straße wird als Freifläche gestaltet. Die Möglichkeit von Außengastronomie soll berücksichtigt werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis:</p> <p>Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Herr Knauf</p>	
			<p>3. Beschluss (Vorlage):</p> <p>Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Verkehrsausschuss, unter Berücksichtigung der von der Bezirksvertretung Lindenthal bereits in der Sitzung am 20.09.2007 beschlossenen Änderungen bzw. Ergänzungen folgenden Beschluss zu fassen:</p> <p>Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, nach Sicherstellung der Finanzierung, den Bau des zusätzlichen Fahrstreifens im Maarweg zum Rechtsabbiegen in die Aachener Straße umzusetzen.</p> <p>Abstimmungsergebnis:</p> <p>Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Herr Knauf</p>	

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
28.08.2008	8.1.3	Optimierung des Kreuzungsbereiches Adrian-Meller-Straße/Alte Straße in Köln-Widdersdorf (Antrag der CDU-Fraktion)	<p>Nachdem Herr Hick (CDU) auf die vorliegende schriftliche Antragsbegründung hingewiesen hat, fasst die Bezirksvertretung folgenden Beschluss:</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten, im Kreuzungsbereich Adrian-Meller-Straße/Alte Straße in Köln-Widdersdorf einen gesicherten Fußgängerüberweg zu erstellen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Herr Knauf</p>	<p>Die Verwaltung hat zu diesem Beschluss eine Mitteilung (4637/2012) zur Sitzung am 28.01.2013 gefertigt.</p> <p>2013: Die Maßnahme wird derzeit bearbeitet.</p> <p>2012: Die Planung befindet sich in der verwaltungsinternen Abstimmung.</p> <p>2010: Die Abstimmungen mit der KVB werden zurzeit geführt.</p> <p>2009: Der Beschluss wird im Rahmen der Prioritäten abgearbeitet.</p>
25.09.2008	8.1.6	Alternierendes Parken im Bereich der Straße Im Buschfelde in Köln-Widdersdorf (Antrag der CDU-Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird gebeten, im Bereich der Straße „Im Buschfelde“ in Köln-Widdersdorf schnellstens die Voraussetzungen für alternierendes Parken zu schaffen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2009 - 2013: Der Beschluss wird im Rahmen der Prioritäten abgearbeitet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
08.12.2008	8.1.10	Verbesserung der Nutzung des Bürgersteiges auf dem Klettenberggürtel (Antrag der SPD-Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird beauftragt Maßnahmen darzustellen, mit welchen die Situation des Bürgersteiges auf dem Klettenberggürtel zwischen Luxemburger Straße und Petersbergstraße für alle Nutzer verbessert werden kann und diese der Bezirksvertretung zeitnah vorzustellen.</p> <p>Der Erhalt der Parkplätze soll dabei bevorzugt berücksichtigt werden. Ebenso sollten mögliche Erweiterungen der Parkplatzkapazitäten (z. B. durch beidseitiges Schrägparken auf dem Mittelstreifen) mit in die Prüfung einbezogen werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis:</p> <p>Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Herr Knauf, Herr Körber, Frau Specht-Schäfer</p>	<p>2013: Die Verwaltung hat für die Südseite des Klettenberggürtels im Rahmen der bereits durchgeführten Fahrbahnsanierung eine Radverkehrsplanung erarbeitet. Diese Planung sieht einen Fahrradschutzstreifen inklusive Aufstellflächen für Radfahrer an den lichtsignalgesteuerten Knoten vor. Des Weiteren soll mit dieser Planung der ruhende Verkehr neu zu ordnen werden, um auch die Situation auf den Bürgersteigen zu optimieren.</p> <p>Für die Umsetzung dieser Maßnahme bedarf es einer Anpassung der Lichtsignalsteuerung. Diese ist erarbeitet und soll in Kürze umgesetzt werden. Nach Abschluss dieser notwendigen Arbeiten wird die noch fehlende Fahrbahnmarkierung inklusive Fahrradschutzstreifen markiert.</p> <p>Für die Nordseite erarbeitet die Verwaltung ebenfalls ein Planung (Fahrradschutzstreifen inkl. Aufstellflächen und Neuordnung des ruhenden Verkehrs). Diese Planung soll im Zuge der anstehenden Fahrbahnsanierung umgesetzt werden.</p> <p>2009 - 2012: Der Beschluss wird im Rahmen der Prioritäten abgearbeitet.</p> <p>2013: Die Planung wird in diesem Jahr optimiert.</p> <p>2012: Eine Abstimmung zur Umsetzung der Maßnahme erfolgt innerhalb des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik in diesem Jahr.</p> <p>2010: Die Planung ist fertig. Weiter gibt es keinen neuen Sachstand.</p> <p>2009 : Die Maßnahme wird zurzeit geprüft.</p>
08.12.2008	8.1.13	Radverkehr auf dem Gürtel an der Kreuzung Mommsenstraße/Hollerather Straße in Richtung Süden in Köln-Sülz (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	<p>Die Verwaltung wird beauftragt, eine gradlinige Radführung für den Radverkehr auf dem Gürtel in Richtung Süden an der Kreuzung Mommsenstraße/Hollerather Straße einzurichten.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Herr Knauf, Herr Körber, Frau Specht-Schäfer</p>	<p>2013: Die Planung wird in diesem Jahr optimiert.</p> <p>2012: Eine Abstimmung zur Umsetzung der Maßnahme erfolgt innerhalb des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik in diesem Jahr.</p> <p>2010: Die Planung ist fertig. Weiter gibt es keinen neuen Sachstand.</p> <p>2009 : Die Maßnahme wird zurzeit geprüft.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
02.02.2009	8.1.1	Alternierendes Parken auf der Drachenfelsstraße in Köln-Klettenberg (Antrag der SPD-Fraktion)	Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Drachenfelsstraße das alternierende Parken im Teilstück Oberpleiser Straße bis Geisbergstraße einzurichten und entsprechende Parkbuchten zu markieren. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. Nicht anwesend: Frau Specht-Schäfer	2013: Die Planung steht kurz vor dem Abschluss und befindet sich derzeit in der verwaltungsinternen Abstimmung. 2012: Die Planung befindet sich derzeit in der internen Abstimmung. 2009 - 2010: Die Planung wird im Rahmen der personellen Kapazitäten bearbeitet.
23.03.2009	8.1.7	Wichterichstraße in Köln-Sülz (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion)	Die Verwaltung wird gebeten, 1. auf der Wichterichstraße eine Parkraummarkierung vorzunehmen, die sicherstellt, dass die Fahrzeuge deutlich schräger parken als bisher; 2. durch Begrenzungslinien auf Gehweg und Straße zwischen Manderscheider Platz und Gerolsteiner Straße den Parkbereich klar zu begrenzen, um eine Verbreiterung des Gehweges zu erreichen; 3. im Bereich des Manderscheider Platzes den westlichen Gehweg neu zu pflastern und 4. in der Nähe zum Manderscheider Platz Fahrradständer aufzustellen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	2009 - 2013: Die Planung wird im Rahmen der personellen Kapazitäten bearbeitet.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
23.03.2009	8.1.10	Tempo 30-Zonen im Kölner Westen (Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung zu prüfen, inwieweit die Einbeziehung der unten genannte Wohnmittelstraßen in die Tempo 30-Zonen des Kölner Westens bzw. die Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit auf 30 km/h, begleitet durch geeignete bauliche Maßnahmen, möglich ist.</p> <p>Ziel ist die erhebliche Reduzierung des Durchgangsverkehrs, der durch ihn erzeugten Lärm- und Abgasbelastungen und die Beruhigung der Wohnviertel.</p> <p>Im Einzelnen gilt dies für die folgenden Straßen: Tempo 30-Zonen können in Junkersdorf am Vogelsanger Weg, Am Weidenpesch und Statthalterhofweg und in Weiden an der Breslauer Straße eingeführt werden.</p> <p>An der Widdersdorfer Landstraße, der Brauweiler Straße, der Kölner Straße, dem Spitzangerweg, der Saarstraße in Lövenich, der Moltkestraße, der Goethestraße, der Ludwig-Jahn-Straße, der Bahnstraße, der Straße An der Alten Post, der Ostlandstraße, der Ignystraße in Weiden, der Jungbluthgasse, dem Frohnhofweg, der Statthalterhofallee, dem Kirchweg, dem Kölner Weg und der Marsdorfer Straße in Junkersdorf kann Tempo-30, unterstützt durch bauliche Maßnahmen, eingeführt werden.</p> <p>Im Interesse des Erhalts der Mobilität der Einwohner wird die Verwaltung außerdem um Prüfung gebeten, welche Maßnahmen zum forcierten Ausbau eines attraktiven Buszubringersystems zu den inzwischen vorhandenen, leistungsstarken Schienenanbindungen in den betroffenen</p>	<p>2013: Die Einzelbeschilderung befindet sich derzeit in der Prüfung.</p> <p>2012: Die Tempo 30-Zonen sind unter Prüfung und Einbeziehung aller dafür geeigneten Straßenzüge eingerichtet. Dieser Teil des Beschlusses ist daher als erledigt anzusehen.</p> <p>2010: Unter Berücksichtigung der Mitteilung der Verwaltung zur Sitzung am 15.06.2009 sowie des Sachstandes zum Halbjahresbericht 2010 zum Beschluss vom 08.12.2008, TOP 9.1.2 ist der auf Tempo 30-Zonen bezogener Teil des Beschlusses als erledigt anzusehen.</p> <p>Bezüglich der Einzelbeschilderung Tempo 30 befindet sich die Verwaltung derzeit noch in der Prüfung.</p> <p>2009: Die Tempo 30-Zonen werden gemäß der von der Bezirksvertretung beschlossenen Prioritätenliste eingerichtet.</p> <p>Vorgezogen wird die Maßnahme Statthalterhofallee, da dort die Fahrbahndecke saniert wird.</p> <p>Die Beschlussvorlage zur Einrichtung der Tempo 30-Zone Junkersdorf-Ost, in deren Zonenabgrenzung auch die Statthalterhofallee liegt, wird der BV in der ersten Sitzung nach der Sommerpause zum Beschluss vorgelegt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
23.03.2009	5.1	Eingabe zur Verkehrsberuhigung der Dürener Straße und der Bachemer Straße (Az.: 02-1600-50/08)	<p>Gebieten Kölns und des Erftkreises geeignet sind.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Die Bezirksvertretung Lindenthal bekräftigt ihren Beschluss vom 19.05.2008 gegen eine Umgestaltung der Dürener Straße. Sie bittet die Verwaltung, die Anregung des Antragstellers für eine Geschwindigkeitsbeschränkung in die unter Ziffer 2 der Begründung erwähnte Prüfung einfließen zu lassen. Weiterhin bittet sie die Verwaltung, die Anregung des Antragstellers zu prüfen, ob auf der Bachemer Straße in Höhe des Kiosks bzw. der Landgrafenstraße ein Fußgängerüberweg angelegt werden kann. Im Übrigen nimmt sie die Darstellung der Verwaltung zu den einzelnen Vorschlägen zustimmend zur Kenntnis.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2013: Aufgrund der Vielzahl hier eingehender Anträge hat sich die Bearbeitung bezüglich des Zebrastreifens Bachemer Straße/ Wittgensteinstraße verzögert. Voraussichtlich wird die Umsetzung noch in diesem Jahr realisiert.</p> <p>2012: Im Bereich Bachemer Straße/Wittgensteinstraße wird in Kürze ein Fußgängerüberweg eingerichtet.</p> <p>2010: Die Fahrbahndecke wurde erneuert. Ein möglicher Fußgängerüberweg wird derzeit geprüft.</p> <p>2009: Die Erneuerung in der Fahrbahndecke der Dürener Straße erfolgt in den Sommerferien 2009.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
04.05.2009	8.2.5	Erneuerung der Marcel-Proust-Allee in Köln-Lindenthal	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die vollständige Erneuerung der Marcel-Proust-Promenade westlich der Kitschburger Straße. Der Weg soll neu asphaltiert, seine Ränder gefasst, die Reitwege, die unbefestigten Wanderwege und die Grasflächen in Stand gesetzt werden. Wo dies nicht möglich ist, sollen die Nebenanlagen in den Hauptweg einbezogen werden. Die Bezirksvertretung bittet um Vorstellung der notwendigen Maßnahmen mit Kostenrahmen in der nächsten Sitzung am 15.06.2009.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2013: Die Maßnahme wird zur Zeit ausgeführt.</p> <p>2012: Zurzeit wird beim Amt für Landschaftspflege und Grünflächen ein Leistungsverzeichnis erstellt.</p> <p>II/2010: Hier laufen zurzeit Ausschreibungsvorbereitungen unter der Leitung des Grünflächenamtes. Die Gesamtkosten werden derzeit ermittelt und dann an die betreffenden Gremien weitergeleitet.</p> <p>2010: Hier sind aufgrund der aktuellen Haushaltslage noch keine Arbeiten erfolgt.</p> <p>2009: Es wird eine Vereinbarung zwischen den zwei zuständigen Fachämtern abgewartet. Die Maßnahme wird voraussichtlich im nächsten Jahr umgesetzt.</p>
04.05.2009	8.1.2	Bürgersteige auf der Berrenrather Straße zwischen Weyertal und den Seitenstraßen Richtung Sülzburgstraße (Antrag der CDU-Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird gebeten, die parkenden Fahrzeuge auf die Fahrbahn zu verlagern, um die Bürgersteigfläche zu verbreitern und damit den Gastronomen die Möglichkeit einer Außengastronomie zu geben.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>14 Ja-Stimmen (7 CDU, 1 SPD, 3 Grüne, 2 FDP, 1 Pro Köln) 2 Enthaltungen (SPD)</p> <p>Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer</p>	<p>Die Verwaltung fasst folgende Beschlüsse zum Thema "Berrenrather Straße" im Beschluss vom 31.05.2010, TOP 8.1.2 zusammen: - 03.07.2007, TOP 8.1.8 - 04.05.2009, TOP 8.1.2</p> <p>2013: Die Verwaltung wird den Auftrag zur Umgestaltung noch im Sommer 2013 vergeben.</p> <p>2012: Die Verwaltung strebt an, in der zweiten Jahreshälfte 2012 den Ingenieurvertrag für die Umplanung zu vergeben.</p> <p>2009 - 2010: Der Beschluss wird im Rahmen der Prioritäten abgearbeitet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
15.06.2009	8.2.5	Umstufung von Kreisstraßen (Antrag der CDU-Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird gebeten, die Kreisstraßen im Kölner Westen – wie den Frechener Weg, die Moltkestraße, die Widdersdorfer Landstraße, die Leonhardsgasse etc. – zu Gemeindestraßen umzustufen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer, Frau Theisling</p>	<p>2013: Aufgrund eines Stellenwechsels des bisherigen Mitarbeiters ist die bearbeitende Stelle derzeit vakant. Sobald die Wiederbesetzung erfolgt ist, wird die Prüfung und Bearbeitung des Beschlusses erfolgen.</p> <p>2012: Die Verwaltung wird zu diesem Beschluss eine Vorlage zu einer der nächsten Sitzungen der Bezirksvertretung fertigen.</p> <p>2010: Die Maßnahme wird zurzeit geprüft.</p>
15.06.2009	8.1.4	Radschutzstreifen für die Sülzburgstraße, Köln-Sülz (Antrag der SPD-Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Sülzburgstraße im Teilstück zwischen Luxemburger Straße und Berrenrather Straße beidseitig einen Radschutzstreifen einzuzeichnen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer, Frau Theisling</p>	<p>2013: Das Radverkehrsgutachten mit entsprechenden Handlungsempfehlungen und einer Prioritätenliste wird der Bezirksvertretung in diesem Jahr zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.</p> <p>2012: Für den Stadtbezirk Lindenthal bzw. für die Stadtteile Lindenthal, Sülz und Klettenberg hat die Verwaltung ein Radverkehrsgutachten in Auftrag gegeben. Im Rahmen dieses Gutachtens sollen alle Beschlüsse der Bezirksvertretung und Bürgerhinweise zusammengestellt, überprüft und in Abstimmung mit der Politik und Bürgerschaft neu priorisieren werden. Ziel des Gutachtens ist es, für die genannten Stadtteile ein nachhaltiges Handlungskonzept Radverkehr zu erarbeiten.</p> <p>2010: Die Maßnahme wird zurzeit geprüft.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
31.08.2009	8.1.2	Radschutzstreifen auf der Kölner Straße in Köln-Lövenich	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, auf der Kölner Straße in Köln-Lövenich zwischen Brauweiler Straße und Egelspfad beidseitig einen Radschutzstreifen einzuzeichnen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2013: Der Beschluss in die verwaltungsinterne Arbeitsliste aufgenommen und wird im Rahmen der personellen Kapazitäten oder im Zuge von Fahrbahnsanierungsarbeiten abgearbeitet.</p> <p>2012: Für den Stadtbezirk Lindenthal bzw. für die Stadtteile Lindenthal, Sülz und Klettenberg hat die Verwaltung ein Radverkehrsgutachten in Auftrag gegeben. Im Rahmen dieses Gutachtens sollen alle Beschlüsse der Bezirksvertretung und Bürgerhinweise zusammengestellt, überprüft und in Abstimmung mit der Politik und Bürgerschaft neu priorisieren werden. Ziel des Gutachtens ist es, für die genannten Stadtteile ein nachhaltiges Handlungskonzept Radverkehr zu erarbeiten.</p> <p>2010: Die Maßnahme wird aufgrund anderer Prioritäten erst in 2011 geprüft.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
31.08.2009	8.1.3	Radschutzstreifen auf der Brauweilerstraße bis Spitzangerweg und Spitzangerweg in Köln-Lövenich	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung zu prüfen, ob auf der Brauweilerstraße Richtung Lövenich bis Spitzangerweg und auf dem Spitzangerweg Radschutzstreifen aufgezeichnet werden können (von Haus „Hubertus“ in Lövenich bis Zaunstraße eventuell beidseitig, bis Spitzangerweg stadtauswärts auf der linken Seite und der gesamte Spitzangerweg).</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Dieser Beschluss wird mit dem Punkt 1 des Beschlusses vom 21.08.2000, TOP 8.1.2 zusammen gefasst.</p> <p>2013: Der Beschluss wird in die verwaltungsinterne Arbeitsliste aufgenommen und wird im Rahmen der personellen Kapazitäten abgearbeitet.</p> <p>2012: Für den Stadtbezirk Lindenthal bzw. für die Stadtteile Lindenthal, Sülz und Klettenberg hat die Verwaltung ein Radverkehrsgutachten in Auftrag gegeben. Im Rahmen dieses Gutachtens sollen alle Beschlüsse der Bezirksvertretung und Bürgerhinweise zusammengestellt, überprüft und in Abstimmung mit der Politik und Bürgerschaft neu priorisieren werden. Ziel des Gutachtens ist es, für die genannten Stadtteile ein nachhaltiges Handlungskonzept Radverkehr zu erarbeiten.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
09.11.2009	5.1	Fortschreibung und kurzfristige Umsetzung des Verkehrskonzeptes Lövenich/Weiden/Junkersdorf (Az.: 02-1600-53/09)	<p>Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten Beschluss:</p> <p>Die Bezirksvertretung Lindenthal dankt den Antragstellern für die Initiative und bittet die Verwaltung, ein Kolloquium mit den angrenzenden Gemeinden und Interessengruppen durchzuführen. Dabei sollen Kriterien entwickelt werden, die im Verkehrsgutachten zu berücksichtigen sind.</p> <p>Die bereits bestehenden Beschlüsse sind so schnell wie möglich umzusetzen. Die Bezirksvertretung erwartet von der Verwaltung dazu kurzfristig die Vorlage eines Maßnahmen- und Zeitplanes.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. Nicht anwesend: Frau Post, Frau Sturch</p>	<p>2013: Im Jahre 2012 wurden nachfolgend aufgeführte Tempo 30-Zonen umgesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Müngersdorf- Mitte (Lövenicher Weg) - Müngersdorf-Mitte (Alter Militärring) - Müngersdorf-West (Böcklingstraße) - Junkersdorf-Nord (Amselstraße) - Lövenich-Nord (An der Ronne) - Junkersdorf-Nord (Oskar-Kokoschka-Straße) <p>2011 - 2012: Nach der Mitteilung der Verwaltung über den Sachstand der Umsetzung des Konzeptes in der Sitzung am 23.03.2009 wurden weitere nachfolgend aufgeführte Maßnahmen umgesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anschluss der Ottostraße an die Nordumgehung • Verkehrsberuhigungsmaßnahmen Am Lindenweg/Leinsamweg • Verbesserung Knotenpunkt Egelspfad/Am Lindenweg • Querungshilfen Goethestraße • Verkehrsberuhigung Frechener Weg • Querungshilfe An der Post • Netztrennung durch Wendehammer Bunzlauer Straße/Danziger Straße • Verbesserung Querung Kronstätter Straße • Fußgängerüberweg mit Querungshilfe Salzburger Weg/Bert-Fenger-Straße • Querungshilfe Salzburger Weg/Stüttgenhofweg <p>2010: Die Umsetzung des Beschlusses befindet sich in der Bearbeitung. Ein ausführlicher Sachstandsbericht kann daher erst im nächsten Halbjahresbericht erfolgen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
07.12.2009	8.1.1	Weitere verkehrslenkenden Maßnahmen am Frechener Weg in Köln-Weiden (Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und Herrn Müller/DIE LINKE.Köln)	<p>Die Verwaltung wird beauftragt, durch entsprechende Beschilderung und Markierung die Überfahrt Frechener Weg/Moltkestraße über die Aachener Straße in Köln-Weiden zu unterbinden. Nach einem halben Jahr wird der Bezirksvertretung Lindenthal von der Verwaltung ein Bericht mit Verkehrszählungen und verkehrlichen Auswirkungen vorgelegt. Dann wird eine endgültige Entscheidung getroffen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt. 10 Ja-Stimmen (5 Grüne, 4 SPD, 1 DIE LINKE) 9 Nein-Stimmen (6 CDU, 2 FDP, 1 Pro Köln)</p>	<p>2013: Die Verwaltung hat zu diesem Beschluss eine Mitteilung (1514/2013) zur Sitzung am 06.05.2013 gefertigt.</p> <p>Die Einrichtung einer Busschleuse ist zurzeit nicht möglich, da der Rhein-Erft-Kreis und die Stadt Frechen der Sperrung der Kreisstraße 6 - hier Frechener Weg - nicht zustimmt. Die Stadt Köln wird die Busschleuse in das Planfestellungsverfahren zum Ausbau des Vollanschlusses Frechen-Nord einbringen.</p> <p>2012: Die Querung der Aachener Straße aus dem Frechener Weg und der Moltkestraße ist mit der Anordnung von Januar 2010 nicht mehr zugelassen.</p> <p>Die Busschleuse soll nach Sicherstellung der Finanzierung im 4. Quartal 2012 umgesetzt werden.</p> <p>II/2010: Die Verwaltung hat in der Sitzung vom 31.01.2011 unter TOP 9.1.4 eine Beschlussvorlage eingebracht. Die Abstimmungen zur Einrichtung der Busschleuse werden zurzeit geführt.</p> <p>2010: Die Maßnahme wird zurzeit bearbeitet. Es geht um die Nachhererhebung, d.h. es wurden die Verkehrsstärken in den umliegenden Straßen gemessen, um die Auswirkungen der Sperrung der Überfahrt über die Aachener Straße beurteilen zu können.</p> <p>Hierzu wird die Verwaltung dann eine Beschlussvorlage im Herbst 2010 einbringen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
07.12.2009	8.1.9	Straßenzustand bzw. Pfützenbildung im Stadtbezirk Lindenthal (Antrag der SPD-Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird beauftragt, möglichst kurzfristig durch geeignete und nachhaltig wirksame Maßnahmen die nach starken Regenfällen entstehende Pfützenbildung an den bezeichneten Stellen abzustellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aachener Straße (Südseite) an der Einmündung der Braunstraße - Vor dem Haus Gleueler Straße 111-113 (Kanalsystem) - Junkersdorfer Straße/Guts-Muths-Weg (Höhe Club Astoria) an der südlichen Seite der Querung. <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2012-2013: Die Stellen mit erhöhter Unfallgefahr wurden bereits beseitigt. Die anderen angesprochenen Stellen stehen weiterhin unter Beobachtung.</p> <p>II/2010: Die angesprochenen Stellen stehen noch unter Beobachtung und werden voraussichtlich Ende 2011 im Rahmen von Prioritäten abgearbeitet.</p> <p>2010: Die Maßnahme wird vor Ort geprüft und anschließend alles weitere veranlasst.</p>
01.02.2010	8.2.2	Neue Bushaltestellen und neuer Überweg an der Kreuzung Dürener Straße/Universitätsstraße	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung, nördlich der Kreuzung Dürener Straße/Universitätsstraße in Köln-Lindenthal zwei Bushaltestellen und einen neuen Überweg anzulegen. Die Maßnahme ist zeitnah umzusetzen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2013: Die Planung liegt dem Verkehrsausschuss zur Beratung vor.</p> <p>2012: Die Planung wird derzeit überarbeitet.</p> <p>2010: Die Maßnahme wird zurzeit geprüft.</p>
15.03.2010	8.1.4	Verkehrssituation am Brauweiler Weg in Köln-Junkersdorf	<p>Die Verwaltung wird beauftragt, im Zuge der Installierung des Minikreisels die Höchstgeschwindigkeit auf der Straße „Brauweiler Weg“ in Köln-Junkersdorf auf 30 km/h zu begrenzen und durch mobile Geschwindigkeitsmessungen kontrollieren zu lassen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt.</p>	<p>2013: Zur Herstellung des Minikreisels ist Grunderwerb erforderlich. Die Planung kann daher erst nach Erwerb der betreffenden Fläche fertiggestellt werden.</p> <p>2012: Die Planung wird im zweiten Halbjahr 2012 erstellt.</p> <p>2010: Die Planung wird im Rahmen der personellen Kapazitäten bearbeitet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
15.03.2010	5.1	Eingabe für eine Verbesserung des Schulweges auf dem Alten Militärring	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung, wie vorgeschlagen die Beleuchtung auf dem Alten Militärring im Bereich Neuer Grüner Weg bis zur Schule zu optimieren und auf dem in Rede stehenden Bereich auf der östlichen Fahrbahnseite einen 1,75m (brutto) breiten Gehweg abzumarkieren und zum Schutz der Benutzer Klebeborde aufzubringen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	2010 - 2013: Die Planung wird im Rahmen der personellen Kapazitäten bearbeitet.
03.05.2010	8.1.3	Einbahnstraßenregelung Rautenstrauchstraße in Köln-Lindenthal	<p>Die Verwaltung wird gebeten, die Rautenstrauchstraße zwischen Stadtwaldgürtel und Klosterstraße versuchsweise für ein halbes Jahr als Einbahnstraße einzurichten. Dabei soll die Einfahrt in die Rautenstrauchstraße (nördlicher Teil) vom Stadtwaldgürtel bis zur Klosterstraße erfolgen. Der südliche Teil der Rautenstrauchstraße soll ausschließlich mit Einfahrt über die Behringstraße bis zum Stadtwaldgürtel befahrbar sein.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2013: Die Tempo 30-Zone Lindenthal-Nord wurde eingerichtet. Die Einbahnstraßenregelung der Rautenstrauchstraße ist entsprechend des Beschlusses eingeführt. Der Beschluss ist damit erledigt.</p> <p>2012: Die Tempo 30-Zone Lindenthal-Nord befindet sich unmittelbar vor der Abgabe an die ausführende Abteilung des Amtes. Im Rahmen der Einrichtung der Tempo 30-Zone von dort wird auch die Einbahnstraßenregelung der Rautenstrauchstraße entsprechend des Beschlusses eingeführt.</p> <p>2010: Die Verwaltung setzt den Beschluss im Rahmen der Einrichtung der Tempo 30 Lindenthal-Nord so zeitnah wie möglich um.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
03.05.2010	8.1.2	Verlängerung der Rechtsabbiegerspur auf der Bonnstraße in Richtung Aachener Straße in Köln-Weiden	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, in die Planung zur Verlängerung der Rechtsabbiegerspur auf der Bonnstraße in Richtung Aachener Straße einzusteigen und zügig auszuarbeiten.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza</p>	2012-2013: Der Landesbetrieb Straßenbau NRW berücksichtigt den Beschluss im Zuge der Planfeststellung Ausbau Bonnstraße.
03.05.2010	8.1.6	Verlängerung der Linksabbiegerspur von der Universitätsstraße in die Bachemer Straße stadteinwärts	<p>Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie die Linksabbiegerspur von der Universitätsstraße in die Bachemer Straße verlängert werden kann.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2013: Eine Verlängerung der Linksabbiegerspur bedingt die Fällung von Bäumen in der Mittelallee. Die Planung wird daher seitens der Verwaltung nicht weiter verfolgt. Der Beschluss als erledigt angesehen.</p> <p>2012: Die Planung wird zurzeit erstellt.</p> <p>2010: Die Maßnahme wird zurzeit geprüft.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
31.05.2010	8.1.9	Leuchtleisten an KVB-Übergängen in Köln-Braunsfeld	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung zu prüfen, inwiefern durch die Einlassung von Reflektoren oder Leuchtleisten in den Bodenbereich an KVB-Übergängen zur zusätzlichen Verkehrssicherheit beigetragen werden kann. Die Kosten sind beispielhaft mitzuteilen. Die Bezirksvertretung spricht sich für ein entsprechendes Pilotprojekt im Stadtbezirk Lindenthal aus (z. B. auf der Aachener Straße an den Kreuzungen Peter-Fliesteden-Straße und Herbesthaler Straße).</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Frau Heithorst, Herr Müller</p>	<p>2013: Nach Abschluss der Vorher-Untersuchungen an 3 Gleisquerungen unterschiedlicher Bauart und der Festlegung auf eine Technologie durch den Gutachter hat das Amt für Straßen und Verkehrstechnik im Juni 2013 das Vergabeverfahren für die technische Realisierung (LED-Bodenindikatoren) eingeleitet. Zielsetzung ist, nach Einbau die Folgeuntersuchung zur Beurteilung der Wirkung spätestens im Frühjahr 2014 durchzuführen.</p> <p>2012: Derzeit läuft unter Regie der KVB im Rahmen der wissenschaftlichen Begleituntersuchung die Auswahl der Haltestellen, die Festlegung der einzusetzenden Technologie und die Entwicklung des Untersuchungsdesigns für die Vorher- und Nachher-Betrachtung. Das Amt für Straßen und Verkehrstechnik wird dann später (vermutlich 2013) die Bodenwarnelemente einbauen und betreiben.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
31.05.2010	8.1.3	Zusätzliche Zebrastreifen in Köln-Widdersdorf (Antrag der CDU-Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird beauftragt, in Köln-Widdersdorf folgende zusätzlichen Zebrastreifen zu installieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 3 am Kreisverkehr Hauptstraße/Adrian-Meller-Straße und - 1 auf der Hauptstraße in Höhe des Kriegerdenkmals. <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2013: Am Kreisverkehr Hauptstraße/Adrian Meller Straße werden die vorhandenen Haifischzähne entfernt und Fußgängerüberwege markiert.</p> <p>2012: Ein Fußgängerüberweg (FGÜ) am Kreisverkehr Hauptstraße/Adrian-Meller-Straße wird derzeit geprüft.</p> <p>Zum FGÜ in Höhe des Kriegerdenkmals: Bei der Querungshilfe Hauptstraße/Im Kamp in Köln Widdersdorf handelt es sich um eine neue, sehr gut ausgebaute Querungshilfe. Laut Richtlinien für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen (R-FGÜ 2001) dürfen zusätzlich FGÜ nicht in der Nähe von Lichtsignalanlagen angelegt werden. Die nächste Lichtsignalanlage befindet sich in etwa 100 m Entfernung zur Querungshilfe. Aus diesem Grund darf eine Fußgängerüberwegmarkierung (VZ 293 StVO) an der Querungshilfe nicht aufgebracht werden.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
31.05.2010	8.1.5	Gestaltung der Vitalisstraße in Köln-Müngersdorf (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion)	<p>1. Beschluss (mündlicher Änderungsantrag der SPD-Fraktion):</p> <p>Die Bezirksvertretung Lindenthal befürwortet die vorliegenden Planungsempfehlungen des vom Bürgerverein Müngersdorf e.V. beauftragten Verkehrsplaners Peter Gwiasda zum Umbau der Vitalisstraße und bittet die Verwaltung, nach entsprechender Prüfung die vorgesehenen Einzelmaßnahmen der Bezirksvertretung im Rahmen einer Verwaltungsvorlage zur Entscheidung vorzulegen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich abgelehnt.</p> <p>2. Beschluss (Antrag):</p> <p>Die Bezirksvertretung Lindenthal befürwortet die vorliegenden Planungsempfehlungen des vom Bürgerverein Müngersdorf e.V. beauftragten Verkehrsplaners Peter Gwiasda zum Umbau der Vitalisstraße und empfiehlt der Verwaltung, diese zügig umzusetzen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2013: Die Maßnahme wurde ausgeführt. Die Verwaltung sieht den Beschluss somit als erledigt an.</p> <p>2012: Wegen der Haushaltslage konnte bisher nicht mit der Ausschreibung begonnen werden. Inzwischen ist der Haushalt aber beschlossen und die Verwaltung wird jetzt mit der Maßnahmenvorbereitung beginnen. Mit einem Ausbau ist in 2013 zu rechnen.</p> <p>2011: Die Verwaltung hat zu diesem Beschluss eine Mitteilung (1377/2011) zur Sitzung am 30.05.2011 gefertigt.</p>
31.05.2010	8.1.2	Neuordnung des Parkens auf der Berrenrather Straße in Köln-Sülz (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Verwaltung auf, das Parken der Autos auf der Berrenrather Straße zwischen Universitätsstraße und Gürtel dahingehend neu zu ordnen, dass das Parken und die Planung der Radwegen auf beiden Seiten der Straße ermöglicht wird. Das Parken der Kraftfahrzeuge soll auf die Fahrbahn verlagert werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Die Verwaltung fasst folgende Beschlüsse zum Thema "Berrenrather Straße" in diesem Beschluss zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 03.12.2007, TOP 8.1.8 - 04.05.2009, TOP 8.1.2 <p>2013: Die Verwaltung wird den Auftrag zur Umgestaltung noch im Sommer 2013 vergeben.</p> <p>Die Verwaltung hat eine Mitteilung (2490/2012) zur Sitzung am 17.09.2012 gefertigt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
05.07.2010	8.1.5	Teilweise Aufhebung der Sperrung der Kitschburger Straße im Stadtwald an Wochenenden (Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Beibehaltung der heutigen Sperrzeiten und der Sperrfläche auf der Kitschburger Straße in Köln-Lindenthal und lehnt das Ansinnen der Verwaltung auf Aufhebung eines Teilstückes der Wochenendsperrung – auch nur probeweise – ab.</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob in der Nähe der Absperrung in Höhe der Haydnstraße für die Zeit der Wochenendsperrung zumindest ein Behindertenparkplatz angelegt werden kann.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2013: Aufgrund des Sachstandes von 2012 sieht das Amt für Straßen und Verkehrstechnik den Beschluss für sich als erledigt an.</p> <p>2012: Der allgemeine Behindertenparkplatz ist für die Wochenenden und Feiertage mit den verkehrslenkenden Dienststellen abgestimmt und bereits angeordnet worden. Der Beschluss ist damit erledigt.</p>
05.07.2010	8.1.3	Verkehrsberuhigung Ostlandstraße in Köln-Weiden (Antrag der SPD-Fraktion)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, eine Verkehrsuntersuchung des Stadtteils Weiden zwischen der Bahnlinie im Norden, der BAB 1 im Osten, der BAB 4 im Süden und der Stadtgrenze im Westen durchzuführen. Ziel ist es, auf dieser Grundlage geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um die Wohnstraßen nachhaltig zu beruhigen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2013: Aufgrund amtsinterner Prioritätenverschiebung wurde das Projekt zurückgestellt.</p> <p>2010 - 2012: Unter Berücksichtigung der Problematik des Frechener Weges wird die Planung entsprechend der Prioritäten bearbeitet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
20.09.2010	8.1.2	Radverkehrsanlage auf der Bachemer Straße in Köln-Lindenthal (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Anlage einer Radverkehrsanlage auf der Bachemer Straße im Bereich zwischen der Hans-Sachs-Straße und der Kreuzung Gleueler Straße/Bachemer Straße. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob diese mittels eines Schutzstreifens oder Radfahrstreifens möglich ist. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	2013: Das Radverkehrsgutachten mit entsprechenden Handlungsempfehlungen und einer Prioritätenliste wird der Bezirksvertretung in diesem Jahr zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. 2012: Für den Stadtbezirk Lindenthal bzw. für die Stadtteile Lindenthal, Sülz und Klettenberg hat die Verwaltung ein Radverkehrsgutachten in Auftrag gegeben. Im Rahmen dieses Gutachtens sollen alle Beschlüsse der Bezirksvertretung und Bürgerhinweise zusammengestellt, überprüft und in Abstimmung mit der Politik und Bürgerschaft neu priorisieren werden. Ziel des Gutachtens ist es, für die genannten Stadtteile ein nachhaltiges Handlungskonzept Radverkehr zu erarbeiten.
20.09.2010	5.1	Sitzmöglichkeit an der Bushaltestelle Alte Post in Köln-Weiden	Die Bezirksvertretung Lindenthal dankt dem Antragsteller für seine Anregung. Die Verwaltung wird gebeten, eine Sitzgelegenheit zu ermöglichen, notfalls durch Vergrößerung bzw. Verbreiterung des Gehweges an dieser Stelle. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. Nicht anwesend: Frau Steinmann, Herr Strassfeld	2013: Die gewünschte Sitzgelegenheit kann nur im Zuge einer Verbreiterung des Gehweges realisiert werden. Die erforderliche Fläche für diese Maßnahme wird nur bei einem gleichzeitigen Umbau der Kreuzung An der Alten Post/Ostlandstraße zum Kreisverkehr frei. 2012: Der Beschluss ist in das Planungsprogramm 2013 aufgenommen worden.
06.12.2010	8.1.3	Gehwegsanierung Theresienstraße in Köln-Lindenthal (Antrag der SPD-Fraktion)	Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, den Gehweg der Theresienstraße in Köln-Lindenthal schnellstmöglich zu sanieren. Darüber hinaus sollten die Straßenlaternen auf dem Gehweg aufgestellt werden (so wie am Lortzingplatz) und nicht am Straßenrand. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	2013: Die Maßnahme soll Ende 2013 ausgeführt werden. 2012: Mit der Arbeitsvorbereitung wurde innerhalb der Verwaltung begonnen. Mit einem Ausbau ist Ende des Jahres 2012 zu rechnen. 2011: Die Verwaltung hat zu diesem Beschluss eine Mitteilung (0333/2011) zur Sitzung am 30.03.2011 gefertigt.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
31.01.2011	8.1.8	Kreisverkehr Decksteiner Straße/Bachemer Straße in Köln-Lindenthal (Antrag der CDU-Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird gebeten, an dem Kreisverkehr der Kreuzung Decksteiner Straße/Bachemer Straße in Köln-Lindenthal auf der südlichen Seite einen Zebrastreifen zu markieren.</p> <p>Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Verwaltung außerdem auf, geeignete Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung der Decksteiner Straße im Teilstück zwischen Dürener Straße und Gleueler Straße auszuarbeiten und die Planung der Bezirksvertretung zeitnah vorzustellen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt</p>	<p>2013: Die Maßnahme wird derzeit ausgeführt.</p> <p>2012: Die Verwaltung hat zu diesem Beschluss eine weitere Mitteilung (0323/2012) zur Sitzung am 30.01.2012 gefertigt.</p> <p>2011: Die Verwaltung hat zu diesem Beschluss eine Mitteilung (1737/2011) zur Sitzung am 30.05.2011 gefertigt.</p>
30.05.2011	8.1.13	Sachstand und Planungsvorhaben gegenläufiger Radverkehr im Stadtbezirk Lindenthal (Antrag der SPD-Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird gebeten, eine Komplettübersicht des Sachstandes und sämtlicher Planungsvorhaben für die Einrichtung gegenläufigen Radverkehrs im Stadtbezirk Lindenthal zu erarbeiten und diese der Bezirksvertretung vorzulegen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Frau Post, Frau Sturch</p>	<p>2013: Mit Beschlussvorlage vom 01.07.2013, TOP 9.1.1 ist die Komplettübersicht und die Planungsvorhaben Bezirksvertretung vorgelegt worden und einstimmig beschlossen worden. Dieser Beschluss ist damit erledigt.</p> <p>2012: Die Übersicht ist bereits erstellt und wird derzeit noch abgestimmt, eine entsprechende Vorlage wird nach der Sommerpause vorgestellt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
30.05.2011	8.1.2	Radwegsanierung auf der Universitätsstraße zwischen Luxemburger Straße und Kerpener Straße in Köln-Sülz (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Sanierung des Radweges auf der Universitätsstraße zwischen Luxemburger Straße und Kerpener Straße.</p> <p>Nach Beendigung der Bauarbeiten an der Fassade des Hauptgebäudes der Universität zu Köln wird der Geh- und Radweg zwischen Kerpener Straße und Bachemer Straße saniert.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Frau Post</p>	2012-2013: Die Baumaßnahmen an der Universität sind noch nicht beendet.
30.05.2011	8.1.11	Alternierendes Parken in der Blumenallee in Köln-Junkersdorf zwischen Mohnweg und Vogelsanger Weg (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	<p>Die Bezirksvertretung fasst folgenden ergänzten Beschluss:</p> <p>Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung zu prüfen, ob auf der Blumenallee in Köln-Junkersdorf zwischen Mohnweg und Vogelsanger Weg alternierendes Parken oder andere verkehrsberuhigende Maßnahmen eingeführt werden können.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Frau Post, Frau Sturch</p>	<p>2013: Die Planung wird voraussichtlich 2014 erstellt.</p> <p>2012: Der Beschluss ist in das Planungsprogramm 2013 aufgenommen worden.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
30.05.2011	8.1.14	Geschwindigkeitsbegrenzung und Verkehrsführung "Unter Linden" in Köln-Widdersdorf (Antrag der SPD-Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird gebeten, bei der Umwidmung des Straßenzuges „Unter Linden“ in Köln-Widdersdorf von einer Privatstraße in eine öffentliche Straße durch geeignete Maßnahmen folgende Kriterien dauerhaft zu gewährleisten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 km/h. 2. Einrichtung einer gesicherten Verkehrsführung für den Radverkehr. 3. Barrierefreiheit an den Einmündungen der Seitenstraßen und Querungen. <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2013:</p> <p>Punkt 1: Derzeit werden Möglichkeiten ausgearbeitet, um im Straßenzug - Unter Linden - die Geschwindigkeit in Teilbereichen anzupassen. Punkt 2: Der Radverkehr wird auf einem Schutzstreifen geführt, der bereits markiert ist. Punkt 3: Die Barrierefreiheit wird bei den Ausbauarbeiten berücksichtigt.</p> <p>2012: Punkt 1: Es handelt sich bei der Straße Unter Linden um die "Hauptachse" des Neubaugebiets. Darüber hinaus ist die Straße baulich nicht für eine Begrenzung auf 30 km/h geeignet.</p> <p>Punkt 2: Nachdem die Fahrbahndecke aufgebracht wird, läßt der Erschließer den Schutzstreifen markieren.</p> <p>Punkt 3: 3. Der Ausbau erfolgte nach dem barrierefreien Standart.</p>
30.05.2011	8.1.5	Platzgestaltung am Bezirksrathaus Lindenthal (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Aufstellung von weiteren Fahrradständern des Modells „Kölner Haarnadel“ auf dem Bürgersteig der Oskar-Jäger-Straße im gesamten Bereich des Bezirksrathauses Lindenthal.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Frau Post</p>	<p>2012-2013: Der Antrag wurde in die verwaltungsinterne Arbeitsliste aufgenommen und wird im Rahmen der personellen Kapazitäten abgearbeitet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
04.07.2011	8.2.3	Verkehrsinformationssystem auf der Aachener Straße zwischen dem Autobahnkreuz Köln-West (Ausfahrt Lövenich) und der Bonnstraße (Antrag der CDU-Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob ein Parkleitsystem auf der Aachener Straße zwischen dem Autobahnkreuz Köln-West (Ausfahrt Lövenich) und der Bonnstraße eingerichtet werden kann, das die Besucherströme zum RheinCenter Weiden lenkt.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt.</p>	<p>2013: Der Betreiber hat signalisiert, dass eine Beteiligung an den Kosten eines Parkleitsystems Rheincenter mit Integration in das städtische Parkleitsystem auszuschliessen ist. Vor dem Hintergrund des dortigen luftchemischen Hotspots bemüht sich das Fachamt weiterhin, den Betreiber zu veranlassen, die Auslastungsdaten des Parkhauses zur Verfügung zu stellen, um bei Bedarf auf vorhandenen Systemen am Stadion und Klärwerk Weiden auf die dort vorhandenen Alternativen (P+R-Anlagen) hinzuweisen.</p> <p>2012: Die Verwaltung hat zu diesem Beschluss eine Mitteilung (0265/2012) zur Sitzung am 30.01.2012 gefertigt. Der Sachstand ist unverändert. Das avisierte Gespräch findet in Kürze statt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
19.09.2011	9.1.7	Bewohnerparken in Köln-Weiden (Nord)	<p>1. Beschluss (Gemeinsamer Änderungsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion): Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, den ruhenden Verkehr durch Einführung des Bewohnerparkens gemäß Anlage 2 mit folgender Maßgabe zu ordnen:</p> <p>Von den Regelungen der Beschlussvorlage werden die Schillerstraße, die Hans-Willy-Mertens-Straße und die Arndtstraße und die überwiegende Fläche des Emil-Schreiterer-Platzes ausgenommen. Hier ist Bewohnerparken wie in Weiden-Süd vorzusehen.</p> <p>Für die Schillerstraße und die Arndtstraße sind alternierende Parkmöglichkeiten vorzusehen, die das Befahren mit größeren Fahrzeugen besser als bisher ermöglichen. Das Parken zugleich auf beiden Straßenseiten ist zu unterbinden.</p> <p>Rund um den Emil-Schreiterer-Platz ist das Kurzzeitparken an Parkscheinautomaten ohne „Rote-Punkt-Regelung“ nur für je eine Fahrzeugreihe einzurichten.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>2. Beschluss (mündlicher Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen): Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die Finanzierung der Maßnahme aus den seinerzeit auf der Grundlage des städtebaulichen Vertrages zwischen der Stadt Köln und dem Betreiber des Einkaufszentrums hinterlegten Mitteln erfolgen kann.</p>	<p>Dieser Beschluss wird mit dem Beschluss vom 28.01.2013, TOP 8.1.1 zusammengefasst.</p> <p>2013: Die Umsetzung des Parkraumkonzeptes für Weiden-Nord ist seit 15.04.2013 abgeschlossen. Alle Beschlusspunkte (auch die des Änderungsbeschlusses TOP 8.1.1 vom 28.01.2013) für die Regelungen vor Ort wurden berücksichtigt.</p> <p>2012: Das Anordnungsverfahren ist zurzeit in Arbeit.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
			<p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>3. Beschluss (Vorlage): Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, unter Berücksichtigung der von der Bezirksvertretung beschlossenen Änderung bzw. Ergänzung, den ruhenden Verkehr durch die Einführung des Bewohnerparkens gemäß Anlage 2 zu ordnen. Entsprechend den Erkenntnissen nach Einführung des Bewohnerparkens werden von der Verwaltung die notwendigen Optimierungen durchgeführt.</p>	
19.09.2011	8.1.3	Asphaltierung und Einrichtung einer Querungshilfe Robert-Koch-Straße in Köln-Lindenthal (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion)	<p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt.</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten, die Asphaltdecke der Robert-Koch-Straße ab der Bardenheuerstraße zu vervollständigen und das stark ausgeschlagene Kopfsteinpflaster endgültig zu versiegeln. Im Weiteren soll in dem Teilstück ein Zebrastreifen als Querungshilfe eingerichtet werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2013: Die Arbeitsvorbereitung wurde begonnen. Eine Abstimmung mit den Stadtentwässerungsbetrieben ist erfolgt. Die Ausführung ist für 2014 geplant.</p> <p>2012: Derzeit ist geplant, mit der Arbeitsvorbereitung für die Erneuerung der Asphaltdecke so wie für den Einbau des Fußgängerüberweges Ende des Jahres 2012 zu beginnen.</p>
19.09.2011	8.1.1	Radwegeausbau entlang der Stolberger Straße (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und Herrn Müller/Die Lin-ke)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt auf Anregung aus dem Rahmenplanungsbeirat Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld, dass der Radwegeausbau als Radfahrstreifen entlang der Stolberger Straße aufgrund seiner Dringlichkeit in der Prioritätenliste vorgezogen wird.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2012-2013: Die Verwaltung hat zu diesem Beschluss eine Mitteilung (0299/2012) zur Sitzung am 30.01.2012 gefertigt. Es gibt derzeit keinen neuen Sachstand.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
19.09.2011	8.1.5	Einrichtung eines Kreisverkehrs an der Kreuzung Salzburger Weg/Stüttgerhofweg in Köln-Junkersdorf (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion)	Die Verwaltung wird aufgefordert, an der Kreuzung Salzburger Weg/Stüttgerhofweg in Köln-Junkersdorf einen Kreisverkehr einzurichten. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	2012-2013: Der Beschluss ist in das Planungsprogramm 2014 aufgenommen worden.
19.09.2011	8.1.8	Fahrradständer im Bereich der Haltestelle Bahnstraße in Köln-Weiden (Antrag der CDU-Fraktion)	Die Verwaltung wird gebeten, im Bereich der Haltestelle „Bahnstraße“ in Köln-Weiden Fahrradständer aufzustellen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	2013: Die Verwaltung hat im 2. Quartal 2013 insgesamt 28 Fahrradabstellplätze geschaffen. Die Verwaltung sieht den Beschluss als erledigt an. 2012: Die Verwaltung hat hier zunächst eine mobile Fahrradabstellanlage (acht Stellplätze) aufgestellt, die nach der Aufstellung der neuen überdachten Fahrradabstellanlagen am Bahnhof Lövenich frei wurde. Langfristig sind hier feste Fahrradabstellanlagen vorgesehen. Der Antrag ist in die interne Arbeitsliste aufgenommen worden.
19.09.2011	8.1.12	Park- und Ride-Parkhaus "Haus Vorst" in Köln-Marsdorf (Antrag der CDU-Fraktion)	Es wird um Prüfung gebeten, welche Maßnahmen erforderlich sind, um eine angemessene Auslastung des Park and Ride-Parkhauses „Haus Vorst“ in Köln-Marsdorf zu erreichen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	2013: In der Zielführung zum Parkhaus "Haus Vorst" fehlte ein Hinweisschild, dass inzwischen ergänzt wurde. Ansonsten ergibt sich momentan kein neuer Sachstand. 2012: Die Verwaltung hat zu diesem Beschluss eine Mitteilung (4219/2011) zur Sitzung am 08.12.2011 gefertigt. Es gibt derzeit keinen neuen Sachstand.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
19.09.2011	9.1.3	Tempo 30-Zonen in Lindenthal-Süd	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, die Tempo 30-Zonen Köln-Lindenthal-Süd I und Lindenthal-Süd II mit den jeweils aufgeführten Maßnahmen einzurichten:</p> <p>1. Einrichtung der Tempo 30-Zone Lindenthal-Süd I (Birresborner Straße)</p> <p>1.1 Ausweisung einer Tempo 30-Zone innerhalb Gleueler Straße – Lindenthalgürtel -Rurstraße - Mommsenstraße,</p> <p>1.2 Öffnung der Einbahnstraße Kermeterstraße im Abschnitt zwischen Rurstraße und Birresborner Straße für den gegenläufigen Radverkehr,</p> <p>1.3 Information der Anwohner durch Faltbroschüren vor Einrichtung der Tempo 30-Zone über die neue Regelung.</p> <p>2. Einrichtung der Tempo 30-Zone Lindenthal-Süd II (Frechener Platz)</p> <p>2.1 Ausweisung einer Tempo 30-Zone innerhalb Gleueler Straße - Mommsenstraße - Zülpicher Straße,</p> <p>2.2 Öffnung der Einbahnstraße Frechener Platz für den gegenläufigen Radverkehr,</p> <p>2.3 Information der Anwohner durch Faltbroschüren vor Einrichtung der Tempo 30-Zone über die neue Regelung.</p> <p>3. Beschränkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf der Kermeterstraße im Abschnitt zwischen Zülpicher Straße und Rurstraße auf 30 km/h.</p>	<p>2013: Die Tempo 30-Zone Lindenthal-Süd II (Frechener Platz) wurde im Oktober 2012 eingerichtet. Die Verwaltung sieht den Beschluss somit als erledigt an.</p> <p>2012: Die Tempo 30-Zone Lindenthal-Süd I (Birresborner Straße) wurde im Mai diesen Jahres eingerichtet.</p> <p>Die Einrichtung der Tempo 30-Zone Lindenthal-Süd II (Frechener Platz) wird voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte erfolgen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
19.09.2011	9.1.6	Bewohnerparken in Köln-Weiden (Süd)	<p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>1. Beschluss (mündlicher Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen): Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die Finanzierung der Maßnahme aus den seinerzeit auf der Grundlage des städtebaulichen Vertrages zwischen der Stadt Köln und dem Betreiber des Einkaufszentrums hinterlegten Mitteln erfolgen kann.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>2. Beschluss (Vorlage): Die Verwaltung wird unter Berücksichtigung der von der Bezirksvertretung beschlossenen Ergänzung beauftragt, den ruhenden Verkehr durch die Einführung des Bewohnerparkens gemäß Anlage 2 zu ordnen. Entsprechend den Erkenntnissen nach Einführung des Bewohnerparkens werden von der Verwaltung die Anzahl der reservierten Bewohnerstellplätze entsprechend dem Bedarf erweitert bzw. notwendige Optimierungen durchgeführt.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt.</p>	<p>2013: Die Umsetzung des Parkraumkonzeptes für Weiden-Süd ist seit dem 29.10.2012 abgeschlossen. Damit ist der für das Amt für Straßen und Verkehrstechnik relevante Punkt 2 des Beschlusses erledigt.</p> <p>Punkt 1 ist aufgrund einer vertraglichen Regelung gefasst worden, die vom Stadtplanungsamt geschlossen wurde. Daher wurde das Stadtplanungsamt über das Bauaufsichtsamt gebeten diese Fragestellung abschließend durch eine Mitteilung in eigener Zuständigkeit zu beantworten.</p> <p>Damit ist dieser Beschluss für das Amt für Straßen und Verkehrstechnik insgesamt erledigt.</p> <p>2012: Das Anordnungsverfahren ist zurzeit in Arbeit.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
17.10.2011	8.1.3	Einrichtung von Radschutzstreifen Sülzgürtel und Klettenberggürtel (Antrag der SPD-Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird gebeten, den Fahrradweg auf dem Sülzgürtel zu erhalten und im Teilstück zwischen Nonnenwerthstraße und Luxemburger Straße zusätzlich auch als Radschutzstreifen auf die Straße zu verlegen und an der Ampel vor der Luxemburger Straße um eine Radaufstellfläche zu ergänzen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2013: Für den Klettenberggürtel hat die Verwaltung im Rahmen der Fahrbahnsanierung auf der Südseite eine Radverkehrsführung erarbeitet. Diese wird voraussichtlich nach der notwendigen Anpassung der Lichtsignalsteuerung im Herbst 2013 markiert. Für die Nordseite ist kurzfristig ebenfalls ein Fahrbahnsanierung vorgesehen. Hierfür hat die Verwaltung ebenfalls eine Radverkehrsführung mit Schutzstreifen geplant. Die Planung befindet sich derzeit in der internen Abstimmung und wird im Zuge der Fahrbahnsanierung umgesetzt.</p> <p>Sülzgürtel: Das Radverkehrsgutachten mit entsprechenden Handlungsempfehlungen und einer Prioritätenliste wird der Bezirksvertretung in diesem Jahr zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.</p> <p>2012: Der Beschluss ist in die verwaltungsinterne Arbeitsliste aufgenommen. Die Einrichtung des Fahrradschutzstreifens auf dem Klettenberggürtel wurde im Rahmen der Sanierungsmaßnahme geprüft. Die Sanierungsmaßnahme ist bereits abgeschlossen, derzeit werden die Planungen der Radschutzstreifen erstellt. In dem inzwischen beauftragten Radverkehrskonzept für die Stadtteile Lindenthal, Sülz und Klettenberg werden derzeit alle Anregungen und Hinweise aus der Bezirksvertretung, so auch der Beschluss für den Sülzgürtel, und von den Bürgerinnen und Bürgern gesammelt und sortiert. In der nächsten öffentlichen Abendveranstaltung werden alle Hinweise vorgestellt und systematisiert. Der aktuellen Stand zum Radverkehrskonzept ist im Internet unter http://www.stadt-koeln.de/4/verkehr/radverkehr/10890/ nachzulesen, eine Einladung zu der nächsten</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
17.10.2011	8.1.1	Umbaumaßnahme Leonhardsgasse 4/Ecke Hauptstraße in Köln- Widdersdorf (Antrag der CDU-Fraktion)	Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung zu prüfen, welche Maßnahmen getroffen werden können, um die gefährliche Verkehrssituation im Bereich des Bürgersteiges vor dem Haus Leonhardsgasse 4 und dem dann folgenden Bereich bis zum Parkplatz am Haus Nr. 6 entschärft werden kann (z. B. auch durch alternative Betriebsformen). Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Veranstaltung erfolgt rechtzeitig. 2012-2013: Die Änderung der signalisierten Kreuzung erfolgt im Rahmen des Programms "Alternative Betriebsformen". Eine Planung wird derzeit erstellt.
08.12.2011	5.3	Bürgerantrag: Verkehrsaufkommen auf der Widdersdorfer Landstraße (02- 1600-69/11)	Die Bezirksvertretung Lindenthal bedankt sich bei der Petentin für die Anregung. Die Verwaltung wird gebeten, der Bezirksvertretung die Auswertung der Verkehrsmessungen zusammen mit den Erfahrungen aus den weiteren Geschwindigkeitskontrollen vorzustellen und gegebenenfalls weitere Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung vorzuschlagen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	2013: Bei der Zählung im Jahr 2012 wurden keine gravierenden Geschwindigkeitsüberschreitungen festgestellt. Die Geschwindigkeit liegt im Durchschnitt bei 35km/h. Die Verwaltung sieht den Beschluss somit als erledigt an. 2012: Die Zahlen der Verkehrsmessung liegen noch nicht vor. Das Ergebnis wird bis Ende des Jahres erwartet. Nach Vorlage der Zählergebnisse und deren Auswertung werden weitere Verkehrsberuhigungsmaßnahmen überprüft.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
08.12.2011	8.1.1	Buskaps am Bahnhof Köln-Lövenich (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und Herrn Müller/Die Linke)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Einrichtung eines signalisierten Fußgängerüberwegs im Bereich des Bahnhofs Lövenich nördlich des Bahndamms im Zuge der Anlage des Buskaps.</p> <p>Weiterhin fordert die Bezirksvertretung Lindenthal die Verwaltung auf, die beiden Buskaps am Bahnhof Lövenich aus dem Gesamtpaket Buskaps Linie 143/141 vorzuziehen.</p> <p>In der Eichendorffstraße ist ein Buswarteplatz einzurichten.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	2012-2013: Da die Kosten für die Maßnahme mindestens 80.000 € betragen, kann auf den Förderanteil aus der Buskapförderung nicht verzichtet werden. Die Maßnahme wird im Rahmen des Buskapbaus erfolgen.
08.12.2011	8.1.2	Verkehrsberuhigung in der Friedrich-Schmidt-Straße zwischen Stadtwaldgürtel und Militärringstraße (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	<p>Die in der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 31.01.2011 gefassten Einzelbeschlüsse zu Tagesordnungspunkt 9.1.2 - Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in der Friedrich-Schmidt-Straße zwischen Stadtwaldgürtel und Militärring (2545/2009) werden um folgende Punkte ergänzt:</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten, einen zusätzlichen Zebrastreifen auf der Friedrich-Schmidt-Straße in Höhe der HGK-Eisenbahntrasse einzurichten.</p> <p>Die Parkflächen für das alternierende Parken auf der Friedrich-Schmidt-Straße sind in geeigneter Form einzufassen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt.</p>	<p>Der Beschluss vom 31.01.2011, TOP 9.1.2 wird im Rahmen dieses Beschlusses weiter bearbeitet.</p> <p>2013: Mit der Umsetzung der Maßnahme soll im Oktober 2013 begonnen werden.</p> <p>2012: Die Planung ist fertiggestellt und wird nach Sicherstellung der Finanzierung umgesetzt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
30.01.2012	5.2	Bürgereingabe: Verkehrsregelung Köln- Junkersdorf (02-1600-56/11)	<p>Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten Beschluss:</p> <p>Die Bezirksvertretung Lindenthal bedankt sich bei dem Petenten für seine Eingabe. Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, den Petenten und die Bezirksvertretung über die Ergebnisse der Verkehrszählung zu informieren und mit einem Vorschlag für weitere Maßnahmen der Bezirksvertretung erneut zur Beratung vorzulegen. In der Zwischenzeit wird die Verwaltung gebeten, in diesem Bereich eine mobile Geschwindigkeitsanzeigetafel aufzustellen und weitere Verkehrsüberwachungsmaßnahmen durchzuführen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Herr Knauf, Herr Naumann</p>	<p>2013: Es wurde eine Querschnittszählung des Individualverkehrs durchgeführt. Hierbei wurde festgestellt, dass der durchschnittliche tägliche Verkehr (DTV) 340 Fahrzeuge beträgt. Dieser Wert ist für eine Erschließungsstraße wie den Kornblumenweg völlig normal, so dass dieser Wert keinen verkehrsberuhigenden bzw. verkehrslenkenden Maßnahmen rechtfertigt.</p> <p>Der Beschluss wird daher von der Verwaltung als erledigt angesehen.</p> <p>2012: Die Ergebnisse der Verkehrszählungen liegen zwischenzeitlich vor und werden derzeit ausgewertet.</p>
19.03.2012	8.1.3	Aufstellung von Bänken außerhalb des ECE Richtung Kirche und Schulzentrum in Köln-Weiden (Antrag der CDU-Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob es eine Möglichkeit gibt, außerhalb des ECE Richtung Kirche und Schulzentrum Bänke aufzustellen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Herr Becker, Frau Sturch</p>	<p>2013: Die Maßnahme wurde ausgeführt. Die Verwaltung sieht den Beschluss somit als erledigt an.</p> <p>2012: Dieser Beschluss wird im Rahmen der personellen und finanziellen Möglichkeiten umgesetzt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
19.03.2012	5.1	Bürgereingabe: Abflachung der Bordsteinkanten in der Ostlandstraße in Köln-Weiden (02-1600-83/11)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal bedankt sich bei den Petenten für ihre Anregung und bittet die Verwaltung, die vorgeschlagenen Maßnahmen (Absenkung der Bordsteinkanten und Ausstattung der signalisierten Kreuzung Ostlandstraße/Göttingerstraße mit taktilen Leitelementen) umzusetzen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Herr Becker, Frau Sturch</p>	<p>2013: Die Maßnahme wurde ausgeführt. Die Verwaltung sieht den Beschluss somit als erledigt an.</p> <p>2012: Dieser Beschluss wird im Rahmen der personellen und finanziellen Möglichkeiten umgesetzt.</p>
07.05.2012	8.1.9	Markierung eines Radwegeabschnittes auf der Kitschburger Straße (Antrag der SPD-Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird gebeten, wenn möglich kurzfristig, den auf der westlichen Seite der Kitschburger Straße gemäß Beschilderung neben der Fahrbahn verlaufenden Fußgänger-/Radweg bei der -bisher nicht markierten- Querung mit der Zufahrt zum Tierpark zu markieren.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Frau Steinmann, Frau Wolff, Herr Wolters</p>	<p>2012-2013: Die Benutzungspflicht des Radweges auf der Kitschburger Straße soll überprüft werden. Erst nach Abschluss dieser Prüfung kann eine entsprechende Furtmarkierung aufgebracht werden, da diese abhängig von der Radverkehrsführung ist.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
07.05.2012	8.1.7	Radverkehr Widdersdorf - Freigabe des gegenläufigen Radverkehrs in der Straße Unter Gottes Gnaden (Antrag der SPD-Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird beauftragt, die Straße Unter Gottes Gnaden im Einbahnstraßenteilstück zwischen Am Heiligenhäuschen und Leonhardsgasse für den gegenläufigen Radverkehr zu öffnen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2013: Die Bezirksvertretung hat in der Sitzung am 01.07.2013 einer Prioritätenliste der Verwaltung zugestimmt, die o.g. Straße ist in der ersten Priorität enthalten.</p> <p>2012: Die Öffnung der Einbahnstraßen erfolgt derzeit in erster Priorität im Zuge der Einrichtung von Tempo 30-Zonen.</p> <p>Die Straße „Unter Gottes Gnaden“ befindet sich in einer bestehenden Tempo 30-Zone. Sie wird in das Arbeitsprogramm aufgenommen. Derzeit werden alle bisher nicht geöffneten Einbahnstraßen geprüft, mit dem Ziel der Bezirksvertretung, eine erste Prioritätenliste vorzustellen.</p>
25.06.2012	5.2	Bürgereingabe: Verkehrssituation Geisbergstraße in Köln-Klettenberg (02-1600-15/12)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal bedankt sich bei der Petentin für ihre Eingabe. Die Verwaltung wird gebeten, der Petentin und der Bezirksvertretung die Ergebnisse aus der Verkehrsuntersuchung mitzuteilen und weitere Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung vorzuschlagen.</p> <p>Abstimmungsergebnis Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2013: Aus Kapazitätsgründen wird die Planung frühestens 2014 erstellt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
25.06.2012	8.1.1	Sanierung Vogelsanger Weg in Köln-Junkersdorf/Einbau von Querungshilfen (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion)	<p>Von der Verwaltung ist vorgesehen, in der zweiten Jahreshälfte mit der Komplettsanierung des Vogelsanger Weges zwischen Aachener Straße und Brauweiler Weg zu beginnen. Bisher sind im Rahmen dieser Sanierungsmaßnahmen keine verkehrsberuhigenden Maßnahmen vorgesehen. Aus Sicht der Bezirksvertretung Lindenthal bietet die geplante Baumaßnahme jedoch eine gute Gelegenheit, Querungshilfen von der Amselstraße in die Drosselstraße ohne großen Mehraufwand mit einzuplanen und zu installieren.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt</p>	2013: Die Maßnahme wird zur Zeit ausgeführt.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
25.06.2012	9.1.3	Tempo 30-Zonen in Köln-Junkersdorf	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, die folgenden Tempo 30-Zonen in Köln-Junkersdorf mit den jeweils aufgeführten Maßnahmen einzurichten:</p> <p>1. Ausweisung der Tempo 30-Zonen: Junkersdorf-Nord I (Amselstraße) mit den Grenzen BAB 1 - Ludwig-Jahn-Straße - Vogelsanger Weg - Aachener Straße</p> <p>Junkersdorf-Nord II (Oskar-Kokoschka-Straße) mit den Grenzen Aachener Straße - Vogelsanger Weg – Brauweilerweg - ein-schließlich Max-Pechstein-Straße</p> <p>2. Einführung bzw. Beibehaltung der Rechts-vor-Links-Vorfahrtsregelung an al-len in Frage kommenden Knotenpunkten der Quartiere</p> <p>3. Entfernung nicht mehr erforderlicher Verkehrszeichen und Markierungen</p> <p>4. Information der Anwohner durch Faltbroschüren.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	2013: Die Tempo 30-Zonen wurden eingerichtet. Der Beschluss ist damit erledigt.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
25.06.2012	9.1.1	Tempo 30-Zone in Köln-Müngersdorf	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, die folgende Tempo 30-Zone in Köln-Müngersdorf mit den jeweils aufgeführten Maßnahmen einzurichten:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Ausweisung der Tempo 30-Zone: Müngersdorf-West (Böcklinstraße) mit den Grenzen Egelspfad – Bahnlinie - Brauweilerweg2. Einführung bzw. Beibehaltung der Rechts-vor-Links-Vorfahrtsregelung an allen in Frage kommenden Knotenpunkten der Quartiere3. Entfernung nicht mehr erforderlicher Verkehrszeichen und Markierungen4. Information der Anwohner durch Faltbroschüren. <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	2013: Die Tempo 30-Zone wurde eingerichtet. Der Beschluss ist damit erledigt.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
25.06.2012	8.1.7	Sicherung der Fahrbahnquerung und der Bürgersteignutzung im Bereich der Einmündung von Vitalisstraße und Stolberger Straße in die Wendelinstraße in Köln-Müngersdorf (Antrag der SPD-Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wenn möglich kurzfristig, im Interesse einer sicheren Fahrbahnquerung im Bereich der Einmündung von Vitalisstraße und Stolberger Straße in die Wendelinstraße in Köln-Müngersdorf und einer gefahrlosen Benutzung des Bürgersteiges folgende Maßnahmen zu realisieren:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Anlage eines Zebrastreifens auf der Stolberger Straße in Höhe der Hausnummer 422 2. Beseitigung des scharfkantigen Pfahlrestes auf der Wendelinstraße in Richtung Stolberger Straße in Höhe des Fußgängerüberweges 3. Beseitigung der Schäden (Verschiebung von Gehwegplatten) auf dem Bürgersteig der östlichen Seite der Vitalisstraße. <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2013: zu 1: Die Maßnahme befindet sich derzeit in der Prüfung. zu 2 und 3: Die Maßnahmen wurden ausgeführt.</p>
25.06.2012	8.1.8	Gegenläufiger Fahrradverkehr in der Krieler Straße in Köln-Lindenthal (Antrag der FDP-Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Einrichtung eines gegenläufigen Radverkehrs in der Krieler Straße zwischen der Mommsenstraße und Bachemer Straße möglich ist.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2013: Die Überprüfung erfolgt im Rahmen der Einrichtung einer Tempo 30-Zone.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
25.06.2012	9.1.2	Tempo 30-Zone in Köln-Lövenich	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, die folgende Tempo 30-Zone in Köln-Lövenich mit den jeweils aufgeführten Maßnahmen einzurichten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Ausweisung der Tempo 30-Zone: Lövenich-Nord (An der Ronne) mit den Grenzen Brauweilerstraße - Widdersdorfer Landstraße - Kanal 2. Einführung bzw. Beibehaltung der Rechts-vor-Links-Vorfahrtsregelung an allen in Frage kommenden Knotenpunkten des Quartiers 3. Entfernung nicht mehr erforderlicher Verkehrszeichen und Markierungen 4. Information der Anwohner durch Faltbroschüren <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	2013: Die Tempo 30-Zone wurde eingerichtet. Der Beschluss ist damit erledigt.
17.09.2012	8.1.1	Fahrradparken an der Liebfrauenschule Ecke Brucknerstraße/Danteweg in Köln-Lindenthal (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und Herrn Müller/Die Linke)	<p>Die Verwaltung wird gebeten, an der Liebfrauenschule Ecke Bruckner Straße/Danteweg einen Fahrradparkplatz auf wassergebundener Decke einzurichten.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	2013: Der Beschluss wird in die verwaltungsinterne Arbeitsliste aufgenommen und wird im Rahmen der personellen Kapazitäten abgearbeitet.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
17.09.2012	9.1.3	Umgestaltung Joseph-Stelzmann-Straße durch die Uniklinik Köln	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung mit der Uniklinik Köln einen Ausbauprojekt über die Umgestaltung der Joseph-Stelzmann-Straße im Abschnitt nördlich Herz-Klinik bis Bardenheuerstraße zu schließen und die Umgestaltung gemäß Anlage 1 ausführen zu lassen.</p> <p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Aufhebung der Einbahnstraßenregelung von Bardenheuerstraße bis Kerpener Straße in Fahrtrichtung Süden, um sie in einen Zweirichtungsverkehr umzuwandeln.</p> <p>Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, die Planung bis zur Kerpener Straße weiterzuentwickeln.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	2013: Der 1. Bauabschnitt wird derzeit ausgeführt. Für den 2. Bauabschnitt muss eine externe Planung eines Ingenieurbüros vorgelegt werden.
17.09.2012	8.1.5	Aufbringen von Fahrradpiktogrammen auf der Dürener Straße zwischen Gürtel und Universitätsstraße (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt das kurzfristige Aufbringen von Fahrradpiktogrammen auf der Dürener Straße zwischen Gürtel und Universitätsstraße.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt</p>	2013: Der Beschluss wurde in das Arbeitsprogramm aufgenommen.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
17.09.2012	9.1.1	Bewohnerparken Hültzviertel	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung den ruhenden Verkehr im Hülzviertel - Aachener Straße, Stadtwaldgürtel, Fürst-Pückler-Straße, Friedrich-Schmidt-Straße, sowie Kitschburger Straße - durch die Einführung des Bewohnerparkens gemäß Anlage 2 zu ordnen.</p> <p>Entsprechend den Erkenntnissen nach Einführung des Bewohnerparkens werden von der Verwaltung die notwendigen Optimierungen durchgeführt.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt. 14 Ja-Stimmen (5 CDU, 4 Grüne, 3 SPD, 1 Pro Köln, 1 Die Linke) 2 Nein-Stimmen (2 FDP)</p>	2013: Die Anordnungen werden voraussichtlich im 2. Halbjahr 2013 fertiggestellt.
05.11.2012	8.2.1	Rechtsabbieger zur Sporthochschule (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und Herrn Lothar Müller/Die Linke)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal befürwortet einen Rechtsabbieger von der Aachener Straße in Köln-Junkersdorf in die Straße „Am Sportpark Müngersdorf“ und die Öffnung der Straße im Zwei-Richtungsverkehr bis zum Olympiaweg. Sie bittet den zuständigen Ratsausschuss, der besseren Erschließung der Sporthochschule zu folgen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt</p>	2013: Die Erstellung der Planung ist für 2014 vorgesehen.
03.12.2012	8.1.1	Querungshilfe Bahnstraße in Köln-Weiden (Antrag der CDU-Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird beauftragt, die Beantwortung der Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung (Vorlagen 4797/2011) - auf der Grundlage einer Wiederholung der Zählungen nach Abschluss der Bauarbeiten für die Einhausung der BAB 1, also ab Januar 2013, und zwar zwischen 7.45 Uhr und 9.00 Uhr - erneut zu fertigen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	2013: In der Bahnstraße wurde eine Querschnittszählung mit gleichzeitiger Fußgängerzählung im Bereich Bahnstraße/Lönsstraße/Raabestraße beauftragt.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
03.12.2012	8.2.1	Verkehrsampel für die Kreuzung Egelspfad/L213 in Köln-Müngersdorf (Antrag der CDU-Fraktion)	Die Verwaltung wird beauftragt, die Einrichtung einer Verkehrsampel oder eines Kreisverkehrs an der oben angegebenen Straßeneinmündung in Benehmen mit dem Land NRW zu veranlassen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	2013: Die Planungsaktivitäten für die Errichtung einer Ampelanlage sind aufgenommen. Die Anordnung einer Ampel inklusive Signallageplan wurde bereits erstellt. Nach Vorliegen der Verwaltungsvereinbarung (fertig Straßen NRW) wird von der Stadt Köln auf Kosten der Straßen NRW eine neue Ampel gebaut .
28.01.2013	5.2	Verkehrssituation/Schulweg Stolberger Str./Geilenkircher Str. (02-1600-35/12)	Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden geänderten Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal dankt der Petentin für ihre Eingabe. Sie begrüßt die von der Verwaltung angekündigten Geschwindigkeitsüberwachungen und die Einrichtung einer baulichen Querungshilfe im Bereich der Schule sowie die Einrichtung von Fahrradschutzstreifen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	2013: Zum betreffenden Beschluss wird die Verwaltung im Herbst 2013 eine Mitteilung einbringen.
28.01.2013	8.1.2	Aufstellung von Fahrradständern im Bereich der Endhaltestelle der KVB-Linie 9 am Hermeskeiler Platz in Köln-Sülz (Antrag der CDU-Fraktion)	Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, dass im Bereich der Endhaltestelle der KVB-Linie 9 am Hermeskeiler Platz in Köln-Sülz Fahrradständer aufgestellt werden und bittet die Verwaltung, dies umzusetzen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	2013: Der Beschluss wird in die verwaltungsinterne Arbeitsliste aufgenommen und wird im Rahmen der personellen Kapazitäten abgearbeitet.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
11.03.2013	5.2	Bürgereingabe: Sperrung Gleueler Straße am Wochenende (Az.: 02-1600-104/12)	Die Bezirksvertretung Lindenthal bedankt sich bei dem Petenten für seine Eingabe. Die Gleueler Straße wird in Höhe der derzeit noch gesperrten Brücke für den Automobilverkehr nach dem Umbau der Kreuzung Dürener Straße/Militärringstraße probeweise am Wochenende gesperrt. Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt.	2013: Die Sperrung der Gleueler Straße während der Sanierung der Brücke am Decksteiner Weiher hat gezeigt, dass hierdurch erhebliche Verkehrsprobleme im Kölner Westen entstehen. Insbesondere führte die Sperrung zu einer Überlastung der parallel verlaufenden Dürener Straße. Da die Gleueler Straße eine enorme Verkehrsbedeutung für die Erreichbarkeit der Stadtteile im Kölner Westen hat, wird eine dauerhafte Sperrung an Wochenenden abgelehnt. Unabhängig davon ist die Verwaltung aus finanziellen Gründen nicht in der Lage, diese temporäre Sperrung umzusetzen. Die Verwaltung sieht den Beschluss somit als erledigt an.
11.03.2013	8.1.1	Kreuzung Dürener Straße/Gürtel (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und Herrn Müller/Die Linke)	Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Verwaltung auf, an der Kreuzung Dürener Straße/Gürtel unverzüglich dringend notwendige Umbauten zum Zwecke der Verkehrssicherheit, insbesondere für Fußgänger und Radfahrer, vorzunehmen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	2013: Die Arbeitsvorbereitung hat begonnen, die Maßnahme soll 2014 ausgeführt werden.
11.03.2013	8.1.3	Gehweg auf der Paul-Finger-Straße in Köln-Junkersdorf (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion)	Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, auf der Paul-Finger-Straße in Köln-Junkersdorf den Gehweg auf die Straßenseite zu verlegen und von einer Fällung der 70 Jahre alten Linde und anderer Bäume in dieser Straße abzusehen.	2013: Für die genannte Straße wurde die Vermessung beauftragt.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
11.03.2013	8.1.5	Eupener Straße in Köln-Braunsfeld Baumpflanzungen (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, Baumpflanzungen an der Eupener Straße zwischen dem Kreisverkehr und der aktuellen neuen Pflanzung von Bäumen vor dem Sidol-Gelände vorzunehmen, um ein einheitliches Bild zu gewährleisten. Zudem ist der Schutzstreifen für den Radverkehr beidseitig bis zum Kreisverkehr fort zu führen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	2013: Die Planung ist bereits fertig gestellt. Die Ausführung erfolgt voraussichtlich Mitte 2014.
06.05.2013	8.1.6	Kreuzung Eupener Straße/Aachener Straße (Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion)	Die Bezirksvertretung Lindenthal ersucht die Verwaltung um Stellungnahme, ob Planungen bestehen, den Kreuzungsbereich Eupener Straße/Aachener Straße in absehbarer Zeit zu verändern. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	2013: Die Verwaltung hat zu diesem Beschluss eine Mitteilung (1620/2013) zur Sitzung am 01.07.2013 gefertigt.
06.05.2013	8.2.1	Rechtsabbiegerunfälle in Köln (Antrag der CDU-Fraktion)	Wir beantragen, die Maßnahmen, wie Fahrradschutzstreifen, Vorrangschaltung an geeigneten Stellen im Stadtbezirk 3 voran zu treiben und Trixi-Spiegel zumindest probeweise einzuführen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	2013: Dort wo die Möglichkeit besteht, werden die Radfahrer in der Signalisierung priorisiert. Trixi-Spiegel werden an zwei Stellen in Köln probeweise installiert. Die Örtlichkeiten sind Richard-Wagner-Straße/Moltkestraße und Universitätstraße/Bachemer Straße.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
06.05.2013	9.1.3	Tempo 30-Zone in Köln-Müngersdorf	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, in Köln-Müngersdorf in den beiden nachfolgend aufgeführten Quartieren Tempo 30-Zonen einzurichten und die Anwohner durch Faltbroschüren vor Einrichtung der Maßnahme über die neue Regelung zu informieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Müngersdorf-Nord (Dansweilerweg), Gebiet südlich der Widdersdorfer Straße und westlich der Vitalisstraße, angrenzend an die Kleingartenanlage - Köln-Müngersdorf (Malmedyer Straße), Gebiet um die Malmedyer Straße, westlich Eupener Straße, nördlich Aachener Straße einschließlich der Herbsthaler Straße und Eilendorfer Straße <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	2013: Die Einrichtung der beiden Tempo 30-Zonen wird voraussichtlich Ende August/Anfang September 2013 erfolgen.
06.05.2013	8.1.4	Verbesserung der Durchfahrt in der Eschweiler Straße in Köln-Braunsfeld (Antrag der SPD-Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird gebeten, durch Aufstellung einiger Richtzeichen 315 (Parken auf Gehwegen) oder andere geeignete Maßnahmen möglichst zeitnah für eine Verbesserung der Durchfahrt in der Eschweiler Straße – Abschnitt Max-Wallraf-Straße/Eupener Straße – zu sorgen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt.</p>	2013: Die Maßnahme wird derzeit geprüft.
06.05.2013	8.1.2	Parkverbotsschilder auf der Widdersdorfer Landstraße (Antrag der SPD-Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird beauftragt, die Widdersdorfer Landstraße ab Zaunstraße bis zum Sportplatz Lövenich mit Parkverbotsschildern auszustatten.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt.</p>	2013: An dieser Stelle herrscht massiver Parkdruck. Durch die parkenden Fahrzeuge wird zusätzlich die Geschwindigkeit auf der Widdersdorfer Landstraße reduziert. Die Haltverbote befinden sich derzeit in der Prüfung.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
06.05.2013	8.1.1	Zusätzliche Sicherung des Fußgängerüberweges Fuchsweg/Kölner Straße in Köln-Lövenich (Antrag der CDU-Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die Sicherheit der die Kölner Straße überquerenden Kinder bei der vorhandenen Querungshilfe in Höhe des Fuchswegs in Köln-Lövenich z. B. durch einen Fußgängerüberweg (Zebrastreifen) deutlich erhöht werden kann.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2013: In der Kölner Straße wird in Kürze ein neuer Kindergarten errichtet. Hier soll dann unweit der Querungshilfe ein Fußgängerüberweg eingerichtet werden.</p> <p>Die Prüfung ist erfolgt. Die Verwaltung sieht den Beschluss somit als erledigt an.</p>
06.05.2013	8.2.2	Sanierung von Radwegen, die der Benutzungspflicht unterliegen (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die schnellstmögliche Sanierung aller Radwege, die der Benutzungspflicht unterliegen und in einem baulich schlechten Zustand sind (wie z. B. Radwege Maarweg von Stolberger Straße bis Aachener Straße, an der Universitätsstraße in Köln-Sülz oder Aachener Straße in Köln-Weiden) oder die sofortige Aufhebung der Benutzungspflicht innerhalb von drei Monaten.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt.</p>	<p>2013: Wird im Rahmen des Radwegesanierungsprogramms erledigt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
01.07.2013	9.1.4	Tempo 30-Zonen in Köln-Lindenthal	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, die folgenden Tempo 30-Zonen in Köln-Lindenthal mit den jeweils aufgeführten Maßnahmen einzurichten:</p> <p>1. Ausweisung der Tempo 30-Zonen:</p> <p>Lindenthal-Mitte I (Kinkelstraße)</p> <p>mit den Grenzen Mommsenstraße – Dürener Straße – Lindenthalgürtel – Bachemer Straße</p> <p>Lindenthal-Mitte II (Franzstraße)</p> <p>mit den Grenzen Mommsenstraße – Bachemer Straße – Lindenthalgürtel – Gleueler Straße</p> <p>2. Öffnung der in den jeweiligen Quartieren vorhandenen Einbahnstraßen für den gegenläufigen Radverkehr</p> <p>3. Einführung bzw. Beibehaltung der Rechts-vor-Links-Vorfahrtsregelung an allen in Frage kommenden Knotenpunkten der Quartiere</p> <p>4. Entfernung nicht mehr erforderlicher Verkehrszeichen und Markierungen</p> <p>5. Information der Anwohner durch Faltbroschüren.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	2013: Die Tempo 30-Zonen wurden eingerichtet. Der Beschluss ist damit erledigt.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
01.07.2013	9.1.3	Uniboulevard - Universitätsstraße	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden ergänzenden Beschluss:</p> <p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung mit der Universität zu Köln eine Verwaltungsvereinbarung zur Kostenbeteiligung für die Planung und den Bauausführung der Sanierung der Nebenanlagen auf beiden Seiten der Universitätsstraße sowie des Albertus-Magnus-Platzes abzuschließen. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage der beigefügten Anlagen die Ausführungsplanung mit der Universität zu Köln zu erarbeiten.</p> <p>Weiterhin stimmt die BV 3 dem Einsatz von Stelen zur Beleuchtung der Nebenanlagen der Universitätsstraße und dem Albertus-Magnus-Platz zu.</p> <p>Dies erfolgt mit der Maßgabe, dass die Tiefe der Fahrradabstellanlagen 3,00 Meter (ohne Hecke) beträgt. Die Tiefe der Hecke beträgt höchstens 2,00 Meter, so dass die Radfahrer von und zu den Fahrradabstellanlagen gelangen, ohne den Radweg betreten zu müssen. Weiterhin ist somit ein „Beschleunigungs- und Verzögerungsbereich“ für die Radfahrer vorhanden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	2013: Der Abschnitt vor dem Studierenden-Service-Center wird 2013 umgesetzt.
01.07.2013	9.1.1	Öffnung der Einbahnstraßen im Bezirk Lindenthal für den gegenläufigen Radverkehr im Stadtbezirk Lindenthal	<p>Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, alle Einbahnstraßen auf die Öffnung für den gegenläufigen Radverkehr zu überprüfen und, wenn möglich, zu öffnen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	2013: Mit der Umsetzung des Beschlusses wird zeitnah begonnen.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
01.07.2013	8.2.5	Zeitliche Verbindung der Baumaßnahmen "Einmündung Eupener Straße in die Aachener Straße" und "Anschluss der Stolberger Straße an den Militärring" (Antrag der CDU-Fraktion)	Die Verwaltung wird beauftragt, die genannten Baumaßnahmen derart zeitlich aufeinander abzustimmen, dass die „Veränderung des Einmündungsbereichs Eupener Straße in die Aachener Straße“ und der „Dreiviertel-Anschluss der Stolberger Straße an den Militärring“ gleichzeitig abgeschlossen werden. Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt.	2013: Die Verwaltung wird die zeitliche Verbindung der Baumaßnahmen "Einmündung Eupener Straße in die Aachener Straße" und "Anschluss der Stolberger Straße an den Militärring" prüfen. Sobald hier ein grober Zeitrahmen der Bezirksregierung Köln, als Planfeststellungsbehörde, für den Planabschnitt „Dreiviertel-Anschluss der Stolberger Straße an den Militärring“ vorliegt, wird die Verwaltung eine Festlegung treffen.
01.07.2013	8.2.3	Aufbringung von Fahrspurenmarkierungen auf dem Klettenberggürtel zwischen der Luxemburger Straße und der Rhöndorfer Straße in Köln-Klettenberg (Antrag der FDP-Fraktion)	Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden ergänzenden Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten, unverzüglich eine Fahrspurmarkierung mit ergänzenden Fahrradschutzstreifen auf dem Klettenberggürtel zwischen der Luxemburger Straße und der Rhöndorfer Straße aufzubringen. Die bisherige vorläufige gelbe Markierung ist restlos abgefahren. Wegen der fehlenden Markierungen gibt es täglich gefährliche Situationen an den mit eigener Ampelschaltung bestehenden Linksabbiegespuren an der Petersbergstraße und an dem U-Turn hinter der Luxemburger Straße. Es kann nicht sein, dass seit der Asphaltdeckensanierung vor einem Jahr keine Markierungen aufgebracht werden können. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	2013: Die Verwaltung hat im Rahmen der Fahrbahnsanierung auf der Südseite des Klettenberggürtels eine Planung mit Fahrradschutzstreifen erstellt. Derzeit erfolgt die notwendige Anpassung an die Lichtsignalsteuerung. Nach derzeitigen Sachstand wird im Herbst 2013 die Fahrbahnmarkierung aufgebracht.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
01.07.2013	8.1.8	Parkflächenmarkierung auf der Landgrafenstraße zwischen Dürener Straße und Rautenstrauchstraße in Köln-Lindenthal (Antrag der FDP-Fraktion)	Die Verwaltung wird gebeten, auf der Landgrafenstraße zwischen Dürener Straße und Rautenstrauchstraße das Parken für Pkw auf der östlichen Seite neu in Längsrichtung zu markieren. Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt.	2013: Die Maßnahme wird derzeit geprüft.
01.07.2013	8.1.6	Verkehrsmaßnahmen an der Langgasse in Köln-Junkersdorf (Antrag der CDU-Fraktion)	Die Verwaltung wird beauftragt, bauliche Verkehrsmaßnahmen an der Langgasse in Köln-Junkersdorf zu planen und durchzuführen, die zu einer Reduzierung der Geschwindigkeiten führen. Eine Abhilfe zu schaffen, wäre z. B. durch das Einlassen von „Eisentellern“ wie am Flughafen denkbar. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	2013: Der Beschluss wird in das Planungsprogramm 2014 aufgenommen.
01.07.2013	8.1.2	Zeitliche Rückstellung des Rückbaus der Sperre in der Braunstraße in Köln-Braunfeld (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Herrn Müller/Die Linke)	Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt: der Rückbau der Sperre in der Braunstraße wird bis zur Beendigung der Baumaßnahme Dürener Straße/Militärring zurückgestellt. Der mehrheitlich gefasste Beschluss vom 28.01.2013 – TOP 8.1.3 -, die ursprüngliche Verkehrsführung in diesem Stadtviertel wiederherzustellen, ist entsprechend zeitlich versetzt durchzuführen. Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt.	Der Beschluss wird gemeinsam mit dem Beschluss vom 28.01.2013, TOP 8.1.3 behandelt. 2013: Die Verwaltung stellt die Maßnahmen, die ursprüngliche Verkehrsführung in diesem Stadtviertel wiederherzustellen, wunschgemäß bis zur Beendigung der Baumaßnahme Dürener Straße/Militärring zurück.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
01.07.2013	8.1.4	Entwidmung Kreisstraßen im Kölner Westen (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt einen Vortrag vom Fachamt zum Verfahren der Entwidmung von Kreisstraßen im Kölner Westen und einen Sachstand zum Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal über Entwidmungen von Kreisstraßen im Kölner Westen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	2013: Aufgrund eines Stellenwechsels des bisherigen Mitarbeiters ist die bearbeitende Stelle derzeit vakant. Sobald die Wiederbesetzung erfolgt ist, wird die Prüfung und Bearbeitung des Beschlusses erfolgen.